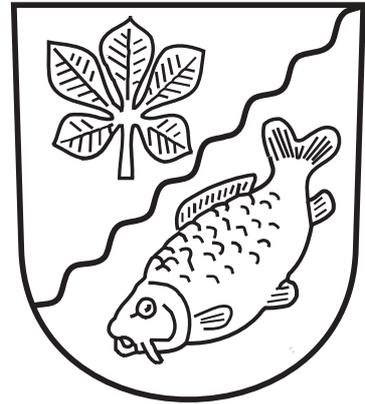


# AMTSBLATT

für die Gemeinde Bestensee

Der „Bestwiner“



mit Ortsteil Pätz

Druck und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH • Auflage: 3000  
10178 Berlin, Panoramastraße 1, Tel: (030) 2809 93 45 • Fax: (030) 2809 94 06

Herausgeber des Amtsblattes: Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4-5, 15741 Bestensee, Tel.: 033763 / 998-0  
verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister der Gemeinde Bestensee

13. Jahrgang

Ausgabe Nr. 11

Bestensee, den 30.11.05



Männergesangsverein Bestensee sang gemeinsam  
mit Sängern des MGV Cäsilia in unserer  
Partnergemeinde Havixbeck

*Lesen Sie weiter auf Seite 10!*

# Amtsblatt für die Gemeinde Bestensee - Der „Bestwiner“

Bestensee, 30. November 2005 - Nr. 11/2005 - 13. Jahrgang - Herausgeber: Gemeinde Bestensee

## Amtlicher Teil

### Inhaltsverzeichnis

* KURZNIEDERSCHRIFT zur öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 03.11.2005	Seite 2
* Beschluss-Nr.: 45/11/05 - 2. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2005	Seite 2
* Beschluss-Nr.: 46/11/05 - Festsetzung des ortsüblichen Durchschnittsmietwertes für die Erhebung der Zweitwohnungssteuer im Haushaltsjahr 2006	Seite 3
* Beschluss-Nr.: 47/11/05 - Satzung über die Errichtung und Instandhaltung von Kinderspielplätzen	Seite 4
* Beschluss-Nr.: 48/11/05 - Satzung über die Herstellung notwendiger Stellplätze	Seite 4
* Beschluss-Nr.: 49/11/05 - Satzung über die Ablöse von notwendigen Stellplätzen	Seite 4
* Beschluss-Nr.: 50/11/05 - Bildung einer Abrechnungseinheit folgender Straßenbaumaßnahmen	Seite 5
* Beschluss-Nr.: 51/11/05 - Abschnittsbildungen für die Ausbaumaßnahme gemein-samer Geh-, Radweg	Seite 5
* Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB durch öffentliche Auslegung des textlichen Entwurfes der Änderung B-Plans „Luchfeld“	Seite 5
* Offenlegung digitaler Liegenschaftskarten	Seite 6

### KURZNIEDERSCHRIFT

#### zur öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 3.11.2005

#### 1. Informationen

##### 1.1 des Bürgermeisters

- Herr Bernd Hoffmann wird vom Amtsgericht Königs Wusterhausen für seine 10jährige Tätigkeit als Schiedsmann in der Gemeinde Bestensee geehrt.
- zum Bauvorhaben Bahnhof  
Trotz einiger Schwierigkeiten im finanziellen Bereich wird das Bauvorhaben Mitte 2006 fertig gestellt sein.
- zur Mehrzweckhalle  
Am 11.11.2005 erfolgt die EU-weite Ausschreibung und für Ende Januar 2006 ist die Objektvergabe geplant.  
Aus diesem Grund wird der Neujahrsempfang des Bürgermeisters auch erst Ende Januar stattfinden.
- Der Bürgermeister zeichnet die Familien Adomeit - Hauff und Familie Friedrich für ihre Zweitplatzierung im Wettbewerb „Schönstes Grundstück“ aus.

##### Informationen des Gesundheits –und Sozialausschusses

- zur Seniorenweihnachtsfeier  
Eingeladen ist zur diesjährigen Weihnachtsfeier eine Senioren-delegation aus der Partnergemeinde Przemet.  
Die Betreuung übernimmt der Seniorenbeirat.

##### 1.2 der Fraktionen

- Die Fraktion missbilligt das Verhalten des Bürgermeisters in der letzten Hauptausschusssitzung gegenüber den Abgeordneten.
- Die Fraktion der PDS bittet um Klärung einiger Probleme hinsichtlich des Heimat – und Kulturvereins.

##### 1.3 des Ortsbeirates Pätz

- zur Schließung des Jugendclubs in Pätz und zur Verwendung der freigesetzten Mittel
- zur Laubentsorgung

- zur Schließung der Baumrücken in der Lindenstraße infolge der Baumaßnahme Geh-Radweg.
- zur Einmündung Prieroser Straße in die B 179 (mangelnde Sicht!)
- zum Transport des Spielgerätes aus der ehemaligen Schule in der Waldstraße nach Pätz
- zum miserablen Zustand der Depotstraße, die auch von der Feuerwehr genutzt wird

#### 2. Bürgerfragestunde

Folgende Probleme wurden angesprochen und diskutiert:

- die Schaffung von altersgerechtem Wohnraum

#### 3. Beschlüsse

- B 45/11/05 - 2. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2005
- B 46/11/05 - Festsetzung des ortsüblichen Durchschnittsmietwertes für die Erhebung der Zweitwohnungssteuer im Haushaltsjahr 2006
- B 47/11/05 - Satzung über die Errichtung und Instandhaltung von Kinderspielplätzen in der Gem. Bestensee mit dem OT Pätz – Abwägung
- B 48/11/05 - Satzung über die Herstellung notwendiger Stellplätze der Gem. Bestensee mit dem OT Pätz – Abwägung
- B 49/11/05 - Satzung über die Ablöse von notwendigen Stellplätzen der Gem. Bestensee mit dem Ortsteil Pätz – Abwägung
- B 50/11/05 - Bildung einer Abrechnungseinheit folgender Straßenbaumaßnahmen: Karl-Liebknecht-Str. zwischen Motz. Str. und Rosa-Luxemburg-Str., Mittenwalder Str. zwischen Motz. Str. und Karl-Liebknecht-Str. sowie Rosa-Luxemburg-Str. zwischen Motz. Str. und Karl-Lieb-knecht-Str.
- B 51/11/05 - Abschnittsbildungen für die Ausbaumaßnahme gemein-samer Geh-, Radweg, II. BA in der Lindenstraße Pätz

<i>Teltow</i>	<i>Rubenbauer</i>	<i>Quasdorf</i>
<i>Vorsitzende der</i>	<i>Mitglied der</i>	<i>Bürgermeister</i>
<i>Gemeindevertretung</i>	<i>Gemeindevertretung</i>	

### B E S C H L U S S

#### der Gemeindevertretung - öffentlich -

- Einreicher: Kämmerei
- Beraten im : Finanzausschuss, Hauptausschuss, Ortsbeirat
- Beschluss-Tag: 03.11.2005
- Beschluss-Nr.: 45/11/05
- Betreff: 2. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2005
- Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die 2.Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2005
- Begründung: Gemäß § 79 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg ist eine Nachtragsatzung zu erarbeiten, wenn bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Ausgaben bei einzelnen Haushaltsstellen in einem im Verhältnis zu den Gesamtausgaben erheblichen Umfang geleistet werden müssen bzw .wenn Ausgaben für bisher nicht veranschlagte Baumaßnahmen oder Investitionsförderungsmaßnahmen geleistet werden sollen.

Abstimmungsergebnis:

Anz. d. stimmberecht. Mitgl. d. GV:	19
Anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	/
Stimmenenthaltungen:	/

von der Abst.u.Berat. gem.§ 28 GO  
des Landes Brandenburg ausgeschlossen:

Quasdorf  
Bürgermeister



Teltow  
Vorsitzende der Gemeindevertretung

Anlage:

## 2. NACHTRAGSSATZUNG der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2005

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 03.11.2005 auf der Grundlage des § 79 der Gemeindeordnung in der jeweilig geltenden Fassung folgende 2.Nachtragssatzung beschlossen:

### § 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden für das Haushaltsjahr 2005

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge	
			Gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
	€	€	€	€
<b>1. im Verwaltungshaushalt</b>				
die Einnahmen	30.800	23.800	5.544.600	5.551.600
die Ausgaben	60.000	53.000	5.544.600	5.551.600
<b>2. im Vermögenshaushalt</b>				
die Einnahmen	237.200	142.000	2.017.900	2.113.100
die Ausgaben	200.600	105.400	2.017.900	2.113.100

### § 2

Es werden festgesetzt:

- der Gesamtbetrag der Kredite  
von bisher 0,00 € auf 0,00 €  
davon für Zwecke der Umschuldung  
von bisher 0,00 € auf 0,00 €
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen  
von bisher 1.100.000 € auf 1.100.000 €
- der Höchstbetrag der Kassenkredite  
von bisher 600.000 € auf 600.000 €

### § 3

bleibt unverändert

### § 4

bleibt unverändert

Aufgestellt:  
Bestensee, den 04.10.2005

Festgestellt:  
Bestensee, den 05.10.2005

Koepfen  
Amtsleiterin Kämmerei

Quasdorf  
Bürgermeister

Bestensee, den 15.11.2005

Quasdorf  
Bürgermeister

## LANDKREIS DAHME-SPREEWALD

### Der Landrat

#### als allgemeine untere Landesbehörde

Lübben (Spreewald), den 14.11.2005

Az.: 15-52-01/01

### GENEHMIGUNG

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee hat am 03.11.2005 die 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2005 beschlossen.

Gemäß § 84 Absatz 4 Gemeindeordnung für das Land Brandenburg (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.10.2001 (GVBl. I S. 154), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.06.2005 (GVBl. I S. 210) genehmige ich hiermit der

#### Gemeinde Bestensee

den im § 2 Ziffer. 2 der 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2005 festgesetzten Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von

**1.100.000,00 EUR**

in Worten: Eine Millionehunderttausend Euro.

Im Auftrag

Gröke

### BEKANNTMACHUNG

Hiermit wird die vorstehende von der Gemeindevertretung Bestensee am 03.11.2005 beschlossene und mit Aktenzeichen 15-52-01/01 vom 14.11.2005 durch den Landrat des Landkreises Dahme-Spreewald als allgemeine untere Landesbehörde genehmigte zweite Nachtragssatzung 2005 der Gemeinde Bestensee öffentlich bekannt gemacht.

Gemäß § 78 Abs. 5 der Gemeindeordnung Brandenburg für das Land Brandenburg (GO) kann jedermann Einsicht in die Haushaltssatzung und ihrer Anlagen nehmen.

Sie liegen während der öffentlichen Sprechzeiten in der Kämmerei des Gemeindeamtes Bestensee, Eichhornstraße 4-5, zur Einsichtnahme aus.

Bestensee, 16.11.2005

Quasdorf  
Bürgermeister

### BESCHLUSS

#### der Gemeindevertretung - öffentlich -

Einreicher: Kämmerei  
Beraten im: Finanzausschuss/Hauptausschuss/Ortsbeirat  
Beschluss-Tag: 03.11.2005  
Beschluss-Nr.: 46/11/05  
Betreff: Festsetzung des ortsüblichen Durchschnittsmietwertes für die Erhebung der Zweitwohnungssteuer im Haushaltsjahr 2006

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Bestensee beschließt für die Erhebung der Zweitwohnungssteuer im Haushaltsjahr 2006 einen Durchschnittsmietwert von

- 3,25 € pro m<sup>2</sup> Wohnfläche für das Gemeindegebiet Bestensee
- 2,50 € pro m<sup>2</sup> Wohnfläche für das Gemeindegebiet Pätz

zu Grunde zu legen.

Begründung:

Gemäß § 3 (1) der Satzung über die Erhebung der Zweitwohnungssteuer in der Gemeinde Bestensee vom 22.05.2003, ist die Steuerschuld nach dem jährlichen Mietaufwand zu berechnen. Ist der jährliche Mietaufwand, auf Grund fehlender vergleichbarer vertraglicher Vereinbarungen nicht zu ermitteln, z.B. bei Zweitwohnungen auf Erholungsgrundstücken, so wird der jährliche Mietaufwand in Abhängigkeit vom Ausstattungsgrad pro m<sup>2</sup> kommunaler Wohnungen ermittelt.

Diese Ermittlung wurde mit Stand per 27.09.2005 durchgeführt und ergibt einen errechneten Durchschnittsmietwert für das Gemeindegebiet Bestensee von 3,85 € pro m<sup>2</sup> Wohnfläche und für das Gemeindegebiet OT Pätz von 3,01 € pro m<sup>2</sup> Wohnfläche. Im Haushaltsjahr 2005 betrug der Durchschnittsmietwert für die Gemeinde Bestensee ebenfalls 3,25 € und für den OT Pätz ebenfalls 2,50 €. Die Gemeindevertretung Bestensee beschließt für das Haushaltsjahr 2006 die Durchschnittsmietwerte von 3,25 € für Bestensee und 2,50 € für Pätz beizubehalten..

Abstimmungsergebnis:

Anzahl d.stimmbercht.Mitgl.d. GV:	19
Anwesend:	16
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	/
Stimmenthaltungen:	2
von der Abst.u.Berat.gem. § 28 GO des Landes Bdbg.ausgeschlossen:	

Quasdorf  
Bürgermeister



Teltow  
Vorsitzende der Gemeindevertretung

## BESCHLUSS der Gemeindevertretung - öffentlich -

Einreicher: Bauamt  
Beraten im: Hauptausschuss am 18.10.05, Ortsbeirat am 27.10.05  
Beschluss-Tag: 03.11.2005  
Beschluss-Nr.: 47/11/05  
Betreff: Satzung über die Errichtung und Instandhaltung von Kinderspielplätzen in der Gemeinde Bestensee mit dem Ortsteil Pätz (Kinderspielplatzsatzung)  
- Abwägung

Beschluss: Die Gemeindevertreterversammlung der Gemeinde Bestensee beschließt die Abwägung.

Begründung: Die Gemeindevertreterversammlung hat die Kinderspielplatzsatzung am 10.02.2005 beschlossen (Satzungsbeschluss – Nr. 08/02/05) und dem Landkreis Dahme-Spreewald mit Schreiben vom 17.02.2005 zur Anzeige gebracht.

Das Amt für Kreisentwicklung und Denkmalschutz des Landkreises Dahme-Spreewald fordert mit Schreiben vom 14.09.2005 einen Nachweis über die Abwägung.

Die öffentliche Auslegung erfolgte vom 06.12.2004 bis einschließlich 14.01.2005. Hinweise oder Anregungen sind nicht abgegeben worden.

Eine Beteiligung der berührten Träger öffentlicher Belange (TÖB) erfolgte nicht, da keine TÖB's definiert werden konnten.

Eine Abwägungsvorlage ist damit nicht erforderlich. Die Abwägung kann beschlossen werden.

Abstimmungsergebnis:

Anz.d.stimmbercht.Mitgl.d.GV:	19
Anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	/
Stimmenthaltungen:	/
von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO des Landes Brandenbg. ausgeschlossen:	

Quasdorf  
Bürgermeister



Teltow  
Vorsitzende der Gemeindevertretung

## BESCHLUSS der Gemeindevertretung - öffentlich -

Einreicher: Bauamt  
Beraten im: Hauptausschuss am 18.10.05, Ortsbeirat am 27.10.05  
Beschluss-Tag: 03.11.2005  
Beschluss-Nr.: 48/11/05  
Betreff: Satzung über die Herstellung notwendiger Stellplätze der Gemeinde Bestensee mit dem Ortsteil Pätz (Stellplatzsatzung) - Abwägung

Beschluss: Die Gemeindevertreterversammlung der Gemeinde Bestensee beschließt die Abwägung.

Begründung: Die Gemeindevertreterversammlung hat die Stellplatzsatzung am 10.02.2005 beschlossen (Satzungsbeschluss – Nr. 06/02/05) und dem Landkreis Dahme-Spreewald mit Schreiben vom 17.02.2005 zur Anzeige gebracht.

Das Amt für Kreisentwicklung und Denkmalschutz des Landkreises Dahme-Spreewald fordert mit Schreiben vom 05.09.2005 einen Nachweis über die Abwägung.

Die öffentliche Auslegung erfolgte vom 06.12.2004 bis einschließlich 14.01.2005. Hinweise oder Anregungen sind nicht abgegeben worden.

Eine Beteiligung der berührten Träger öffentlicher Belange (TÖB) erfolgte nicht, da keine TÖB's definiert werden konnten.

Eine Abwägungsvorlage ist damit nicht erforderlich. Die Abwägung kann beschlossen werden.

Abstimmungsergebnis:

Anz.d.stimmbercht.Mitgl.d.GV:	19
Anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	/
Stimmenthaltungen:	/
von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO des Landes Brandenbg. ausgeschlossen:	

Quasdorf  
Bürgermeister



Teltow  
Vorsitzende der Gemeindevertretung

## BESCHLUSS der Gemeindevertretung - öffentlich -

Einreicher: Bauamt  
Beraten im: Hauptausschuss am 18.10.05, Ortsbeirat am 27.10.05  
Beschluss-Tag: 03.11.2005  
Beschluss-Nr.: 49/11/05  
Betreff: Satzung über die Ablöse von notwendigen Stellplätzen der Gemeinde Bestensee mit dem Ortsteil Pätz (Stellplatzablösesatzung) - Abwägung

Beschluss: Die Gemeindevertreterversammlung der Gemeinde Bestensee beschließt die Abwägung.

Begründung: Die Gemeindevertreterversammlung hat die Stellplatzablösesatzung am 10.02.2005 beschlossen (Satzungsbeschluss – Nr. 07/02/05) und dem Landkreis Dahme-Spreewald mit Schreiben vom 17.02.2005 zur Anzeige gebracht.

Das Amt für Kreisentwicklung und Denkmalschutz des Landkreises Dahme-Spreewald fordert mit Schreiben vom 05.09.2005 einen Nachweis über die Abwägung.

Die öffentliche Auslegung erfolgte vom 06.12.2004 bis einschließlich 14.01.2005. Hinweise oder Anregungen sind nicht abgegeben worden.

Eine Beteiligung der berührten Träger öffentlicher Belange (TÖB) erfolgte nicht, da keine TÖB's definiert werden konnten.

Eine Abwägungsvorlage ist damit nicht erforderlich. Die Abwägung kann beschlossen werden.

Abstimmungsergebnis:  
 Anz.d.stimmberecht.Mitgl.d.GV: 19  
 Anwesend: 16  
 Ja-Stimmen: 16  
 Nein-Stimmen: /  
 Stimmenthaltungen: /  
 von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO  
 des Landes Brandenbg. ausgeschlossen:

Quasdorf  
 Bürgermeister



Teltow  
 Vorsitzende der Gemeindevertretung

## BESCHLUSS der Gemeindevertretung - öffentlich -

Einreicher: Bauamt  
 Beraten im: BA, HA  
 Beschluss-Tag: 03.11.2005  
 Beschluss-Nr.: 50/11/05  
 Betreff: Bildung einer Abrechnungseinheit folgender  
 Straßenausbaumaßnahmen:  
 Karl-Liebknecht-Str. zwischen Motz. Str. und Rosa-  
 Luxemburg-Str., Mittenwalder Str. zwischen Motz.  
 Str. und Karl-Liebknecht-Str. sowie Rosa-Luxem-  
 burg-Str. zwischen Motz. Str. und Karl-Liebkecht-  
 Str.

Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee  
 beschließt die Bildung einer Abrechnungseinheit für  
 den Ausbau folgender Straßenabschnitte:  
 Karl-Liebkecht-Str. zwischen Motz. Str. und Rosa-  
 Luxemburg-Str., Mittenwalder Str. zwischen Motz.  
 Str. und Karl-Liebkecht-Str. sowie Rosa-Luxem-  
 burg-Str. zwischen Motz. Str. und Karl-Liebkecht-  
 Str.

Begründung: Mit dem Nachtragshaushalt 2005 wurde durch die  
 Gemeindevertretung der Ausbau o.g. Straßenab-  
 schnitte beschlossen.  
 Die Satzung über die Erhebung von Beiträgen für  
 straßenbauliche Maßnahmen in der Gemeinde  
 Bestensee regelt im § 3 (2), dass die Gemeinde bei  
 der Ermittlung des beitragsfähigen Aufwandes meh-  
 rere Maßnahmen zu einer Abrechnungseinheit zu-  
 sammenfassen kann.

Zwischen dem Ausbau der o. g. Straßenabschnitte  
 besteht ein unmittelbarer Funktionszusammenhang,  
 d. h. sie dienen allen anliegenden Grundstücken in  
 weitgehend gleicher Art und Weise. Damit begrün-  
 det sich für die anliegenden Grundstücke eine glei-  
 che Vorteilslage. Da es sich bei allen Straßen um  
 Anliegerstraßen handelt, ist der Gemeindeanteil laut  
 Satzung jeweils derselbe. Weitere Gründe für die  
 Bildung einer Abrechnungseinheit sind der Ausbau  
 der Straßen in einem Zuge und eine Minderung des  
 Verwaltungsaufwandes bei der Abrechnung.

Abstimmungsergebnis:  
 Anz.d.stimmberecht.Mitgl.d.GV: 19  
 Anwesend: 16  
 Ja-Stimmen: 16  
 Nein-Stimmen: /  
 Stimmenthaltungen: /  
 von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO  
 des Landes Brandenbg. ausgeschlossen:

Quasdorf  
 Bürgermeister



Teltow  
 Vorsitzende der Gemeindevertretung

## BESCHLUSS der Gemeindevertretung - öffentlich -

Einreicher: Bauamt  
 Beraten im: BA, HA, OB Pätz  
 Beschluss-Tag: 03.11.2005  
 Beschluss-Nr.: 51/11/05  
 Betreff: Abschnittsbildungen für die Ausbaumaßnahme ge-  
 meinsamer Geh-, Radweg, II. BA in der Linden-  
 straße in Pätz

Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee  
 beschließt die Bildung von folgenden 2 Abschnitten  
 für die Ausbaumaßnahme gemeinsamer Geh-, Rad-  
 weg, II. BA in der Lindenstraße in Pätz:

1. Abschnitt - Lindenstraße - gegenüber Groß  
 Köriser Straße bis Dorfaue
2. Abschnitt - Lindenstraße - Einmündung „Am  
 Depot“ bis Dorfaue

Begründung: Die Satzung über die Erhebung von Beiträgen für  
 straßenbauliche Maßnah-men in der Gemeinde  
 Bestensee regelt im § 9, dass die Gemeinde bei der  
 Ermittlung des beitragsfähigen Aufwandes selbstän-  
 dig nutzbare Abschnitte einer Maßnahme bilden  
 kann.

Für die Baumaßnahme gemeinsamer Geh-, Radweg  
 Lindenstraße ist die Abschnittsbildung einerseits  
 erforderlich, um die zeitnahe Erhebung der Beiträge  
 zu ermöglichen, bevor die sachliche Beitragspflicht  
 für die Gesamtmaßnahme entsteht. Eine Vorfinan-  
 zierung der Kosten durch den Gemeindehaushalt bis  
 zum Ausbau eines beidseitigen Geh-, Radweges in  
 der gesamten Lindenstraße ist nicht möglich.  
 Andererseits ist die Abschnittsbildung aus Gründen  
 der Beitragsgerechtigkeit gegenüber den bereits  
 Beschiedenen im vorderen Abschnitt „Am Strand“  
 erforderlich.

Abstimmungsergebnis:  
 Anz.d.stimmberecht.Mitgl.d.GV: 19  
 Anwesend: 16  
 Ja-Stimmen: 16  
 Nein-Stimmen: /  
 Stimmenthaltungen: /  
 von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO  
 des Landes Brandenbg. ausgeschlossen:

Quasdorf  
 Bürgermeister



Teltow  
 Vorsitzende der Gemeindevertretung

## BEKANNTMACHUNG gemäß § 16 der Hauptsatzung der Gemeinde Bestensee

### Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB durch öffentliche Auslegung des textlichen Entwurfes der Änderung B-Plans „Luchfeld“ (Gemarkung Bestensee) der Gemeinde Bestensee

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 16.06.2005 die Ände-  
 rung des B-Planes „Luchfeld“ und die öffentliche Auslegung beschlos-  
 sen (Beschluss-Nr. 27 / 06 / 05).

Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB liegt der textliche Entwurf des B-Planes  
 „Luchfeld“, zu Jedermanns Einsicht

**vom 19. Dezember 2005 bis einschließlich 27. Januar 2006**

im Gemeindeamt Bestensee / Bürgerbüro, Eichhornstraße 4-5 während  
 der folgenden Dienststunden öffentlich aus:

Montag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Freitag	9.00 – 13.00 Uhr



Während dieser Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Nicht fristgerechte Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Änderung des B-Planes unberücksichtigt bleiben.

i.A. (Fischer)  
Bauamtsleiter

Bestensee, 15.11.2005

**ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG**

**Offenlegung digitaler Liegenschaftskarten**

Die in die digitale Liegenschaftskarte der Gemarkung Pätz wurden die bisher nicht im Liegenschaftskataster nachgewiesenen Gebäude eingetragen. Dies betrifft die Gebäude, welche vor dem 28.11.1991 errichtet wurden. Alle Gebäude die später errichtet wurden, unterliegen der Gebäudeeinmessungspflicht und sind nur nach bereits erfolgter Vermessung in der Liegenschaftskarte nachgewiesen.

Bei dieser Vervollständigung wurden für einige Flurstücke Nutzungsartenänderungen vorgenommen. Diese Veränderung hat keine Auswirkung auf Ihr Eigentum. Sie dient der besseren Übersicht bzw. dem Nachweis der tatsächlichen Nutzung in der Örtlichkeit. Das Grundbuch wurde über diese Änderung informiert.

Gemäß § 12 Absatz 2 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster im Land Brandenburg (VermLiegG vom 28. November 1991 GVBl. S. 516 in der zur Zeit gültigen Fassung) ist die Neueinrichtung und Fortführung des Liegenschaftskatasters den Eigentümern, Nutzungs- und Erbbauberechtigten bekannt zugeben.

Bei Neueinrichtung und umfangreichen Fortführungen kann die Bekanntgabe nach § 12 Abs. 4 VermLiegG durch Offenlegung erfolgen. Die Offenlegung erfolgt vom 25.11.2005 bis 15.12.2005 beim Landkreis Dahme-Spreewald im Kataster- und Vermessungsamt (Sitz: Kreisverwaltungsgebäude, Reutergasse 12 in 15907 Lübben).

**Öffnungszeiten: Dienstag 8.00 - 18.00 Uhr  
Donnerstag 8.00 - 16.00 Uhr**

Sollte ein Termin außerhalb der Öffnungszeiten erforderlich sein, ist eine telefonische Voranmeldung unter der Rufnummer 03546/202702 oder 202703 notwendig. Auskunft erteilen Fr. Metschies oder Fr. Killiches

Im Auftrag  
gez. Metschies

*Das Gemeindeamt gratuliert in Dezember*

- Frau Elisabeth March zum 84. Geburtstag
- Frau Ingrid Thormann zum 76. Geburtstag
- Frau Gertrud Schuck zum 92. Geburtstag
- Frau Margarete Slota zum 86. Geburtstag
- Frau Hermiene Reimann zum 83. Geburtstag
- Frau Irmgard Alex zum 78. Geburtstag
- Herrn Rudi Büttner zum 78. Geburtstag
- Herrn Horst Schilberg zum 76. Geburtstag
- Frau Elisabeth Loske zum 80. Geburtstag
- Frau Ingeborg Pflaumer zum 87. Geburtstag
- Frau Irmgard Steffens zum 80. Geburtstag
- Herrn Kurt Aulich zum 75. Geburtstag
- Herrn Hans Joachim Schubert zum 79. Geburtstag
- Frau Lucie Behring zum 84. Geburtstag
- Frau Margarete Hellwig zum 96. Geburtstag
- Herrn Heinz Methner zum 75. Geburtstag
- Frau Helga Hermel zum 78. Geburtstag
- Frau Josefa Pawlik zum 89. Geburtstag
- Frau Helga Knaak zum 75. Geburtstag
- Herrn Kurt Noack zum 91. Geburtstag
- Frau Waldtraud Schärlicke zum 76. Geburtstag
- Herrn Werner Seidel zum 76. Geburtstag
- Frau Eva Junge zum 79. Geburtstag
- Herrn Willi Brandt zum 95. Geburtstag
- Frau Liesbeth Briesenick zum 79. Geburtstag
- Frau Gertrud Kurz zum 91. Geburtstag
- Frau Lydia Glombitza zum 80. Geburtstag



**Ortsteil Pätz**

- Frau Ilse Riemer zum 75. Geburtstag
- Herrn Heinz Marschal zum 79. Geburtstag
- Herrn Erwin Standfuß zum 81. Geburtstag
- Herrn Herbert Lange zum 79. Geburtstag
- Frau Magdalena Poschinski zum 94. Geburtstag
- Frau Erna Schulz zum 77. Geburtstag
- Herrn Ernst Beckert zum 83. Geburtstag



*und wünscht allen Geburtstagskindern  
Gesundheit und persönliches Wohlergehen.*

**Achtung!**

Die nächste Ausgabe des

**"BESTWINER"**

erscheint am 21.12.2005

Redaktionsschluss ist am: 07.12.2005

**Fahrradverleihverbund**

**Bestensee**

Bahnhofsgaststätte Engert  
Am Bahnhof  
15741 Bestensee  
Tel. 033763/65070

**Töpchin Draisinenbahn**

Berlin-Brandenburg GmbH & Co KG  
Fürstenwalder Str. 7  
15528 Spreenhagen  
033633/69080

**Motzen**

Hotel-Residenz  
Am Motzener See  
15741 Motzen  
Tel. 033769/850

Mietpreise:	pro Tag 8.00 - 18.00 Uhr	- 13,00 Euro
	½ Tag - 5 Stunden	- 7,00 Euro
Zusatz:	Transfergebühr:	5,00 Euro
	Havarieversicherung:	5,00 Euro

# N i c h t a m t l i c h e r T e i l

## Aus dem Inhalt

### Mitteilungen der Verwaltung

- \* Das Gemeindeamt gratuliert ... Seite 6
- \* „Brandenburger Teller“ zum sechsten Mal Seite 7
- \* Merkblatt zur Umsetzung der Geflügelpestschutzverordnung vom 19. Oktober 2005 Seite 8
- \* Neue Öffnungszeiten der Bibliothek Seite 8
- \* Bestensee-Kalender 2006 ist eingetroffen! Seite 9
- \* Neuer Zollstock für Liebhaber ! Seite 9
- \* Der Ortsbeirat Pätz informiert: Seite 9
- \* Bestenseer Veranstaltungskalender: Vorschau 2006 Seite 11
- \* Der Senirenenbeirat informiert: Seite 20
- \* Das Bürgerbüro informiert Seite 20
- \* Bezugsmöglichkeiten & -bedingungen d. Amtsblattes Seite 21

### Lokalnachrichten

- \* Kindermusical in der Bestenseer Kirche Seite 8
- \* „Wenn Sängereine Reise tun ...“ Seite 10
- \* Neues aus dem Kinderdorf Seite 12
- \* Neues aus der Grundschule Bestensee Seite 13
- \* Neues aus dem Jugendzentrum Seite 14
- \* Naturfreunde Bestensee Seite 15
- \* Die Berlin-Görlitzer Bahn und der Bahnhof Bestensee (3) Seite 16
- \* Leserbrief zur Ortschronik Bestensee Seite 17
- \* Ihre Volkssolidarität informiert Seite 19
- \* Weihnachten im Schuhkarton 2005 Seite 20
- \* Jahrgangsbester aus den Reihen von Landkost-Ei Seite 20
- \* 4. Bowling - Brunch am 6. November 2005 Seite 21

### Presseinformation Oktober / November 2005

## „Brandenburger Teller“ zum sechsten Mal

### Bewerbungsfrist für die Aktion „Brandenburger Teller“ bis zum 16. Dezember 2005

Bereits zum sechsten Mal ruft die TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH die Gastronomen im Land auf, sich mit kreativen Gerichten an der Aktion „Brandenburger Teller“ zu beteiligen.

Die Initiative wurde erstmals im Jahr 1999 in Zusammenarbeit mit dem Hotel- und Gaststättenverband Brandenburg e.V. durchgeführt. Ziel war und ist es, die gute Qualität der brandenburgischen Küche bekannter zu machen. Die garantiert mit frischen und regionalen Zutaten hergestellten Speisen wurden von den Gästen in den vergangenen Jahren gut angenommen.

Die Ideen reichten bisher vom Brandenburger Ziegenkäse in

Kartoffelkruste gebacken über gebratene Wildleberscheiben mit roten Zwiebeln bis zum Wildbarsch im Speckmantel.

Ein Gremium kulinarisch versierter Fachleute aus Gastronomie, Medien und Fachverbänden prüft die Einsendungen kritisch auf die Einhaltung der qualitätssichernden Kriterien. Dazu zählt die Verwendung regionaler Zutaten und die frische Zubereitung der Speisen. Die ausgewählten Teilnehmer werden in einer Broschüre veröffentlicht und erstmals auf der ITB im März 2006 präsentiert.

Die Bewerbungsunterlagen sind bei der TMB per Fax unter 0331/298 73 73 oder per Mail unter [taenzler@reiseland-brandenburg.de](mailto:taenzler@reiseland-brandenburg.de) zu erhalten.

### Der Heimat & Kulturverein informiert

Der Heimat & Kulturverein lädt ein zur **Busfahrt nach Dresden zum Besuch der wiedereröffneten Frauenkirche und des 571. Striezelmarktes**

am 17.  
Dezember  
2005.

Abfahrt ist um 08 Uhr am Bahnhof Bestensee.

Der Fahrpreis beträgt 18 Euro pro Person.

Anmeldungen bei:

**Eddy Fischer, Tel. 61628**

oder Email:

**[eddy.fischer@bestensee.de](mailto:eddy.fischer@bestensee.de)**



## Fahrt zur Spreewald - Therme nach Burg

Der Heimat & Kulturverein Bestensee organisiert Kleinbusfahrten zur schönen Therme in den Spreewald.

**THERMINE:**

**01. Dezember 2005**

**15. Dezember 2005**

**22. Dezember 2005 und**

**29. Dezember 2005.**

Abfahrt ist jeweils um 09.00 Uhr am Bahnhof Bestensee (Franz - Mehring - Straße).

Andere Abfahrzeiten sind nach Absprache möglich.

Der Eintritt in die Therme kostet für 2 Stunden 11,- Euro.

Der Fahrpreis beträgt 10,- Euro.

8 Personen können im Kleinbus mitfahren.

Bei Bedarf sind auch zwei Fahrten möglich.

Es können auch Geschenk-Gutscheine erworben werden.

**Telefonische Anmeldung:**

**Eddy Fischer Tel. 033763/61628**

*Heimat & Kulturverein Bestensee e.V.*

**Nicht** VERZAGEN **Lutze FRAGEN!**

**LUTZ FRANIK**, MENZELSTR. 9 • 15741 BESTENSEE  
Tel.: 033763/63507 • Fax: 033763/20801 • FuT: 0173/5767020

- **Baumfällarbeiten**
- **Abriss & Entrümpelung**
- **Hausanschlüsse Abwasser**
- **Zaunanlagen**
- **Hausmeisterservice**
- **kl. Reparaturen Haus & Garten**

**MERKBLATT**  
zur Umsetzung der Geflügelpestschutzverordnung  
vom 19. Oktober 2005

**Für alle Geflügelhalter gelten ab sofort folgende Schutzmaßnahmen:**

1. **Ab sofort** hat jeder, welcher Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Laufvögel, Wachteln, Enten oder Gänse (des weiteren Geflügel genannt) hält, diese **bis einschließlich 15. Dezember 2005 in geschlossenen Ställen zu halten**.
2. **Abweichend** von Punkt 1 darf Geflügel **außerhalb** geschlossener Ställe gehalten werden, soweit
  - a. die Tiere unter einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und mit einer gegen das Eindringen von Vögeln gesicherten Seitenbegrenzung gehalten werden,
  - b. eine mindestens monatliche klinische tierärztliche Untersuchung des Geflügels durchgeführt und tierärztlich dokumentiert wird,
  - c. das Geflügel des Bestandes im Zeitraum vom 22.10.2005 bis 15.12.2005 mindestens ein Mal auf das Influenza-A-Virus der Subtypen H5 und H7 untersucht wird (Enten und Gänse 15 Blutproben, alles andere Geflügel 10 Blutproben),
  - d. sichergestellt ist, dass die Tiere nur an Stellen gefüttert werden, die für wildlebende Zugvögel nicht zugänglich sind.

**Der Geflügelhalter hat der zuständigen Behörde das Halten seines Geflügels außerhalb seines geschlossenen Stalles unverzüglich unter Angabe des Standortes und der nach Punkt 2 getroffenen Vorkehrungen anzuzeigen.**

**Außerdem gelten für alle Geflügelhalter**

3. **Anzeigepflicht** aller Hühner-, Truthühner-, Enten-, Gänse-, Fasane, Rebhühner-, Wachteln- und Taubenhalter. Die Anzeige hat unter Angabe seines Namens, seiner Anschrift und der Anzahl der im Jahresdurchschnitt gehaltenen Tiere, ihrer Nutzungsart und ihres Standortes beim Amt für Verbraucherschutz und Landwirtschaft, Sachgebiet Veterinäramt des Landkreises Dahme-Spreewald schriftlich oder telefonisch (Tel.: (03546) 20 16 19 oder 20 16 13) unverzüglich zu erfolgen, wenn eine solche Anzeige nicht bereits früher erfolgt ist.
4. **Anzeigepflicht von Tierverlusten.**  
Treten innerhalb von 24 h in einem Bestand mit Hühnern, Truthühnern, Enten, Gänsen-, Fasanen-, Rebhühnern, Wachteln oder Tauben Verluste von mindestens drei Tieren bei einer Bestandsgröße von bis zu 100 Tieren oder mehr als zwei vom Hundert der Tiere des Bestandes bei einer Bestandsgröße von mehr als 100 Tieren auf oder kommt es zu einer erheblichen Veränderung der Legeleistung oder der Gewichtszunahme, so ist der Tierhalter zur Anzeige bei der oben genannten Behörde verpflichtet.
5. **Führung eines Registers.**  
Wer Geflügel hält, hat ein Register zu führen. In das Register sind unverzüglich einzutragen:
  - a. im Falle des Zugangs von Geflügel: Name und Anschrift des Transportunternehmens und des bisherigen Besitzers, Datum des Zugangs sowie Art des Geflügels,
  - b. im Falle des Abgangs von Geflügel: Name und Anschrift des Transportunternehmens und des Erwerbers, Datum des Abgangs sowie die Art des Geflügels und
  - c. für den Fall, dass eine betriebsfremde Person die Geflügelhaltung betritt, Name und Anschrift dieser Person, das Datum des Betretens sowie das Datum, an dem diese Person nach ihren Angaben zuletzt eine andere Geflügelhaltung betreten hat.
 d. Weiterhin sind einzutragen:
  - wenn mehr als 100 Stück Geflügel gehalten werden, die pro Werktag verendeten Tiere,
  - wenn mehr als 1000 Stück Geflügel gehalten werden, je Werktag zusätzlich die Gesamtzahl der gelegten Eier.
 Das Bestandsregister ist 3 Jahre lang nach der letzten Eintragung aufzubewahren.
6. Der Halter eines Geflügelbestandes hat sicherzustellen, dass jede Person, die **gewerbsmäßig** bei der Ein- oder Ausstallung von Geflügel tätig ist, vor Beginn der Tätigkeit gereinigte Schutzkleidung oder Einmalkleidung anlegt und diese während der Ein-

oder Ausstallung trägt. Die Schutzkleidung ist unverzüglich nach Gebrauch vom Halter des Geflügelbestandes zu reinigen und zu desinfizieren; Einmalkleidung hat er unverzüglich nach Gebrauch unschädlich zu beseitigen.

7. Verstöße werden als **Ordnungswidrigkeit** im Sinne des § 76 Abs. 2 Nr.1 Buchstabe b des Tierseuchengesetzes geahndet.

Im Auftrag  
Dr. Müller  
Amtstierarzt

## Bibliothek in der Waldstraße 31

hat für Sie an folgenden Tagen geöffnet:

**montags 16.00 – 19.00 Uhr**  
**freitags 16.00 – 19.00 Uhr**  
**samstags 9.00 – 12.00 Uhr**

Die ehrenamtliche Bibliothekarin Frau Dubiel ist zu diesen Zeiten auch telefonisch zu erreichen unter der Tel.-Nr. 033763 / 63451!



### Achtung lieber Besucher der Bibliothek!

**Ab 02.01.06 haben wir neue Öffnungszeiten.** Wir bieten unseren Lesern eine **verlängerte Öffnungszeit Montag und Freitag bis 20.30 Uhr** an. Da an den Samstagen die Bibliothek nicht wie gewünscht besucht wird, entfällt dieser.

Wir hoffen mit dieser Änderung viele Leser zu erreichen:

Ab 02.01.2006

**montags: 16.00 - 20.30 Uhr**  
**freitags: 16.00 - 20.30 Uhr**

*Freundlichst  
Ihr Hauptamt*

## Kindermusical in der Bestenseer Kirche

Auch in diesem Jahr hat der regionale Kinderchor unter der Leitung von Kantorin Christine Borleis ein Kindermusical zur Weihnachtsgeschichte einstudiert. Zur Aufführung gelangt das Stück am

### 4. Adventssonntag, den 18.12.

#### um 17.00 Uhr in der Bestenseer Kirche

und am 1. Weihnachtsfeiertag, den 25.12. um 10.30 Uhr in der Mittenwalder St.-Moritz-Kirche. Das Musical trägt den Titel „Am Himmel geht ein Fenster auf“, die Musik wurde von Uli Führe nach Texten von Jörg Ehni komponiert. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird für die weitere Kinderchorarbeit eine Kollekte erbeten.

Eine Advents- und Weihnachtsmusik aller kirchenmusikalischen Gruppen der Region findet am 11.12. um 18.00 Uhr in der Mittenwalder Kirche und am 26.12. um 17.00 Uhr in der Motzener Kirche statt.

Wer Spaß am Singen und Musizieren hat oder dieses neu ausprobieren will, sei herzlich zu den verschiedenen Gruppen eingeladen:

**in Bestensee, Reuterstr. 16** treffen sich:

montags, 17.45 Uhr - Flötenkreis für große Leute  
dienstags, 15.15 Uhr - Flötengruppe für Kinder (2. Unterrichtsjahr)  
16.00 Uhr - Kinderchor für Kinder der 2.- 6. Klasse  
mittwochs, 16.30 Uhr - Spatenchor für Kinder im Kindergartenalter - 1. Klasse

anschließend Flötengruppe für Kinder (1. Unterrichtsjahr)

**in Mittenwalde, in der Propstei, Yorckstr. 25:**

montags, 19.30 Uhr - Regionalkantorei  
donnerstags, 18.30 Uhr - regionaler Jugendchor

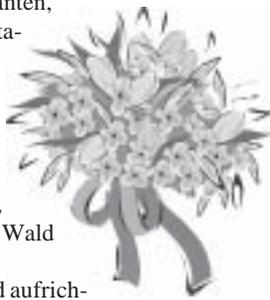
**nähere Informationen gibt es bei:  
Christine Borleis, Tel.: 033766/41937**

Allen Freunden, Bekannten und Gratulanten, die mir aus Anlass meines 50. Geburtstages ihre Glückwünsche übermittelten, auf diesem Wege nochmals meinen herzlichen Dank.

Gemeinsam mit den Gästen und Gratulanten wurde der symbolische Grundstein für einen Generationenwald gelegt, ein Grundstock von 1200,- € für diesen Wald ist ein Erfolg.

Nochmals an alle meinen herzlichen und aufrichtigen Dank.

Ihr Bürgermeister



## Information für die Bürger des Ortsteils Pätz

### Sprechstunde des Bürgermeisters

**Einmal im Monat, jeweils den 2. Donnerstag, findet von 16.00 - 18.30 Uhr im Bürgermeisterbüro im Ortsteil Pätz, Hörningweg 2 eine Bürgermeistersprechstunde** des hauptamtlichen Bürgermeisters Klaus-Dieter Quasdorf statt.

Hauptamt

### Der Ortsbeirat Pätz informiert:

Liebe Pätzer,

das Jahr 2005 neigt sich nun langsam dem Ende zu und es war ein ereignisreiches Jahr. In Pätz fanden viele Veranstaltungen statt, die sie mit regem Interesse verfolgten. Vielen Dank dafür!

Auf zwei noch stattfindende möchten wir sie an dieser Stelle hinweisen.

- Am **Sonnabend, den 26.11.2005** wollen wir unsere Dorfaue in ein neues Licht setzen. Ab 17.00 Uhr sind sie herzlich zur **Baumbelichtungseinweihungsparty** eingeladen. Es ist uns gelungen, einen Sponsor für eine Lampe zur Ausleuchtung eines der wunderschönen großen Dorfaubenbäume zu gewinnen.

Das soll natürlich gebührend gefeiert werden. Bei Glühwein und Würstchen wollen wir gemeinsam beobachten, wie sich unsere Dorfaue „verwandelt“.

- Am **Sonnabend, den 3.12.2005 von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr** findet im TBZ unsere diesjährige **Rentnerweihnachtsfeier** statt.

Karten zum Preis von 2 Euro bekommen sie im Laden bei Hardy Pöschk auf der Dorfaue. Natürlich besteht auch wieder die Möglichkeit, sich um 13.45 Uhr von der Dorfaue und um 13.50 Uhr von der Badstraße abholen zu lassen. (jeweils an den Bushaltestellen)

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung ihrerseits.

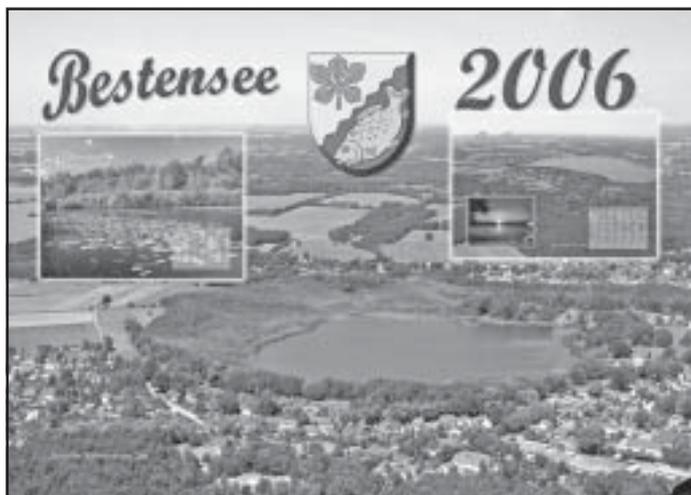
Außerdem können wir ihnen mitteilen, dass eine neue Buslinie zwischen Bestensee und Pätz gestartet wird. Leider lagen bis zum Redaktionsschluss des Bestwiner noch keine genauen Abfahrtszeiten vor. Diese Information erfolgt dann durch einen Aushang.

Wir würden uns freuen, wenn diese neue Errungenschaft auf ein breites Interesse ihrerseits stößt.

Ortsbeirat Pätz

Annette Lehmann

Hardy Pöschk



## Der neue Bestensee-Kalender ist eingetroffen!

Ab sofort kann er für 7,50 Euro im Bürgerbüro des Rathauses erworben werden. Auch beim Weihnachtsmarkt am 11. Dezember wird er am Stand der Gemeinde angeboten.



## Neuer Zollstock für Liebhaber!

Aufgrund der großen Nachfrage wurde eine neue limitierte Auflage des Jubiläumszollstocks anlässlich der 700-Jahrfeier von Bestensee angefertigt. Ab sofort können Sie eines der gefragten Exemplare im Bürgerbüro des Rathauses zum Stückpreis von 5 Euro erwerben.

Hauptamt



Schon an die  
Weihnachtsgrüße  
gedacht?

Rufen oder Faxen Sie mich an!

Tel.: 033 75 - 29 59 54

Fax: 033 75 - 29 59 55

Anzeigenannahmeschluss:

**07.12.2005**



## 50 Jahre Pätzer Kirche

Anlässlich dieses Ereignisses lädt der Gemeindekirchenrat recht herzlich zu einem Festgottesdienst am

**Samstag, 17. Dezember 2005**

**um 14.30 Uhr**

ein.

**Vielen Dank und freundliche Grüße**

Brigitte Lehmann-Dreistadt

seit 100 Jahren  
**GAS Neumann**

Ihr Partner  
für Erd- & Flüssiggas



- Planung & Installation von Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsanlagen
- Wartungs- & Servicedienst
- Notdienst
- Gas- & Geräteverkauf
- Gas-TÜV (Überprüfung von Gas-Anlagen)

Hauptstraße 84, 15741 Bestensee

Tel.: (03 37 63) 6 33 27 / 6 09 10

Fax: (03 37 63) 6 66 49 / 6 09 11 [www.Gas-Neumann.de](http://www.Gas-Neumann.de)



## Männergesangsverein Bestensee 1923 e.V.



Der Männergesangsverein Bestensee 1923 e.V. war am Wochenende vom 11.11. bis 13.11.05 mit seinen Frauen und passiven Mitgliedern beim MGVCäcilia 1860 in unserer Partnergemeinde Havixbeck zu Besuch. Diese gegenseitigen Besuche erfolgen in regelmäßigen Abständen.

Am Freitag, dem 11.11. ging es mit dem Bus los. Fast auf auf die Minute um 11.11 Uhr wurde eine Rast eingelegt, die dazu genutzt wurde, um die Karnevalsaison mit Sekt, Bier und herrlichen selbstgebackenen Pfannkuchen von Frau Bärbel Dubiel einzuläuten.



Anschließend ging es weiter zu einem herrlichen Naturdenkmal an der Porta-Westfalica. Es handelt sich hierbei um das Kaiser-Wilhelm-Denkmal. Es wurde in der Zeit der ersten Vereinigung der deutschen Staaten im zweiten Kaiserreich von 1871 bis 1918 errichtet. Die Einweihung fand am 18.10.1896 statt. Dieses Denkmal ist auch heute noch ein beliebtes Ausflugsziel für Gäste aus Nah und Fern.

Bei guter Stimmung sind wir gegen 17.30 Uhr in Havixbeck eingetroffen. Wir wurden äußerst herz-



### „ Wenn Sänger eine Reise tun ..... “

lich von unseren Sangesfreunden und deren Ehefrauen, sowie vom Bürgermeister empfangen. Nach einem Begrüßungsständchen und lockeren Plaudereien verbrachten wir den Abend bei unseren Gastfamilien.

Am Sonnabendvormittag wurden wir vom „Kiepen-Kerl“ (ein westfälisches Original und Sänger im MGVCäcilia) auf die Wasserburg Hülshoff geführt. Sie ist das Geburtshaus der größten deutschen Dichterin Annette von Droste-



Hülshoff (1797-1848) und damit kommt der Burg ein internationaler Rang zu. Wir haben viel Wissenswertes über diese deutsche Dichterin und ihre Familie erfahren.

Nach dem Mittagessen und etwas



Ruhe rückte der Höhepunkt des Abend immer näher. Das Konzert stand unter dem Motto „Musical pur“.

Unsere Dirigentin Ingrid Teltow rief uns vorher noch einmal zur Probe. (Damit auch alles klappt). Es klappte bestens !



Der MGVCäcilia hatte einen herrlichen bunten Melodienstrauss aus Operette und Musical zusammengestellt. Die Lieder führten uns in „My fair Lady“, „Les Miserables“, „Kiss me Kate“, „Cats“ und andere weltbekannte Musicals.

Unsere beiden Chöre gaben im Wechsel ihr Bestes. Junge Solisten mit wunderbaren Tenor-, Baß- und Baritonstimmen bereicherten das Konzert. Das Publikum war begeistert und forderte Zugaben. Es hat allen Beteiligten und Zuschauern riesigen Spaß bereitet.

Bei einem gemütlichen Beisammensein mit Musik und Tanz bis fast in den frühen Morgen fand dieser Konzertabend seinen Abschluß.

Der Sonntag - Heimreise nach Bestensee. Bevor es aber in den Bus ging, trafen sich noch einmal alle zum Frühschoppen, um die

Reste von Speis'und Trank des Vorabends zu verzehren. Die Stimmbänder wurden dann noch einmal strapaziert für einen musikalischen Abschiedsgruß.

Unser Vorsitzender Matthias Höpfe bedankte sich noch einmal für die herzliche Gastfreundschaft und sprach dem MGVCäcilia zur 700-Jahrfeier von Bestensee und zu unserem 85-jährigen Bestehen

Einladungen aus.

Gut gelaunt, auch etwas traurig, weil die Zeit so schnell verging, traten wir die Heimreise an. In unserem Gepäck nahmen wir viele schöne Erinnerungen mit.

Hinweis an alle Leser und Musikfreunde!

Um Sie auch weiterhin mit unserem Gesang zu erfreuen, ist es für uns wichtig, dass wir sangesfreudigen Nachwuchs erhalten. Wenn Sie Freude an Männerchor haben, besuchen Sie uns unverbindlich. Wir proben jeden Freitag um 19.00 Uhr im Gemeindesaal in der Eichhornstraße.

Weiterhin möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass am 4.12.05 um 17.00 Uhr unser Adventssingen in der Kirche stattfindet.

Mit freundlichem Sängergruß



Komm sing mit am **4. Dezember**  
um **17.00 Uhr** in unserer  
**evangelischen Kirche Bestensee**  
Zum Mitsingen und Zuhören laden ein:  
Der Männergesangsverein Bestensee 1923  
e.V. und der Posaunenchor der ev. Kirche.  
Eine fröhliche Weihnachtszeit wünscht  
**Euch der Männergesangsverein**  
und der Posaunenchor



# VERANSTALTUNGSKALENDER 2005

Was ist los in Bestensee?			Monat: Dezember 2005	
Tag?	Wann?	Was?	Wo?	Ansprechpartner?
Zur Zeit	Öffnungszeiten des Rathauses	Ausstellungseröffnung Klaus-Dieter Heisig präsentiert „Aquarelle von hier und dort“	Galerie im Amt Eichhornstr. 4-5	Frau Pichl Tel. 033763/998-43
04.12.05	17.00 Uhr	Adventssingen mit dem Männergesangsverein und dem Posaunenchor	Evangelische Kirche	Annette Lehmann Tel. 033763/61620
11.12.05	11.00 - 19.00 Uhr	12. Weihnachtsmarkt des Gewerbevereins		Heimat- und Kulturverein Tel. 033763/61628 Tel. 0175/8980795
VORSCHAU				
11.02.2006	19.30 Uhr	Kabarett „MärKWürdig“	Mensa Wielandstraße	
25.02.2006	ab 8.30 Uhr	Zempfern im OT Pätz	Treffpunkt an der Linde	Heimat- und Kulturverein Ingo Fischer Tel. 033763/61628 Tel. 0175/8980795
25.02.2006	20.00 Uhr	Kabarett „Stachelschweine“	Mensa Wielandstraße	Heimat- und Kulturverein Ingo Fischer Tel. 033763/61628 Tel. 0175/8980795
08.04.2006		3. Ostermarkt	Bahnhofplatz	Heimat- und Kulturverein
13.04.2006		Osterfeuer	Bestensee	Feuerwehrverein Bestensee
15.04.2006		Osterfeuer	Pätz	Feuerwehrverein Pätz
29.04.2006		Konzert	Festzelt am Sutschketal	Hotel-Restaurant „Am Sutschketal“
01.05.2006		Sommergarteneröffnung	Festzelt am Sutschketal	Hotel-Restaurant „Am Sutschketal“
14.05.2006		Muttertagskonzert		Männergesangsverein
20.05.2006		Hundeschau	Am Sutschketal	Hotel-Restaurant „Am Sutschketal“
20.05.2006		1. 24-Stunden-Speedskating		Heimat- und Kulturverein
21.05.2006		8. Inline-Skater-Event		Heimat- und Kulturverein
04.06.2006		Pfingstkonzert	Festzelt „Am Sutschketal“	Hotel-Restaurant „Am Sutschketal“
26.06.2006		Reitertag	Festplatz am Sutschketal	
29.07.2006		Sommerfest in Pätz		Ortsbeirat Pätz
04. - 06.08.06		8. Dorffest in Bestensee	Festplatz und Festzelt am Sutschketal	Heimat- und Kulturverein
26.08.2006		Kinderfest in Pätz		Heimatverein Pätz
27.08.2006		Brandenburgisches Konzertorchester	Festzelt am Sutschketal	Heimat- und Kulturverein
02.09.2006		Bürgermeister-Pokalangeln		AV Märkische Heimat Pätz e.V.
08. und 09.09.06		Oktoberfest	Festzelt am Sutschketal	Hotel-Restaurant „Am Sutschketal“
28.10.2006		Herbstfeuer mit Fackelumzug in Pätz		Heimatverein Pätz
17.12.2006		13. Weihnachtsmarkt		Gewerbeverein Bestensee

# ☺☺☺ Neues aus dem Kinderdorf ☺☺☺

## Auf zur Halloween-Party

Auch in diesem Jahr gab es wieder in der Gruppe 7 und 8 unseres Kinderdorfes eine gelungene Halloween-Party. Herbstzeit ist auch Gruselzeit. Die Nebel ziehen, die Sonne steht schon tief und viele Bäume verlieren ihre Blätter und es gibt reichlich Früchte und Beeren.

So beschlossen wir, die Kinder und Erzieherinnen, eine Herbst - Halloween - Party zu feiern.

Lange Rede, kurzer Sinn, so fand unsere Party am Donnerstag, d. 27.10.05 mit großem Hallo und ausgelassenen Kindern statt.

Alle Eltern legten sich tüchtig ins

Zeug, um ihre Kinder in tolle aber auch gruselige Kostüme zu stecken. Es war eine Freude zu sehen, wie stolz alle Kinder in ihrer Verkleidung waren.

So wurden Hexen- und Teufelstänze aufgeführt. Auch bei Wettspielen, wie Kastanienwettlauf und Spinnwebenwettputzen (Watteputzen) usw. konnten die Feen, Geister und Harry Potter ihr Können unter Beweis stellen.

Für das leibliche Wohl unserer Kinder wurde natürlich gesorgt.

Dank der Eltern beider Gruppen, waren reichlich Hexengetränke, Teufelgerichte und Geistern-

ascherein vorhanden.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Eltern für die großzügige und liebevolle Unterstützung.

Für alle Kinder und natürlich auch für uns Erzieherinnen war es ein gelungenes und fröhliches Fest.

Die Erzieherinnen der Gruppe 7  
*Christel und Marlies*



**Die für den 05. Dezember 2005 im Veranstaltungskalender angekündigte Ausstellungseröffnung muss aus technischen Gründen ausfallen.**

**Wegen Bau- und Renovierungsarbeiten im Saal des Rathauses findet ab Mitte Dezember für etwa 6 Wochen keine Ausstellung statt.**

**Der neue Termin für die Ausstellungseröffnung ist für Anfang Februar avisiert und wird rechtzeitig bekannt gegeben.**

**Vielen Dank für Ihr Verständnis.**

*Hauptamt*



## Winter Check. Und für nur € 20,-

Original gut. Express Service.



Ohne Voranmeldung, ohne Expresszuschlag, zum Draufwarten. Unser Express Service:

Winter Check

Wir prüfen alle wichtigen Funktions-Einheiten Ihres Fahrzeuges.

Wir testen Batterie und Frostschutzmittel. Bei Bedarf und nach Absprache erneuern wir den Frostschutz. Wir machen Türschlösser, Türdichtungen / Schließzylinder frostsicher.

Inklusive Probefahrt.

€ 20,-



Netzfahrzeuge



**Autozentrum Zeesen**

Im Gewerbepark 27 • 15711 Zeesen

Tel. (03375) 905 90 • Fax: (03375) 90 59 59

[www.autozentrumzeesen.de](http://www.autozentrumzeesen.de)



*Briefe an den Weihnachtsmann werden entgegengenommen & weitergeleitet. Tolle Geschenkideen hält bereit:*

**HEIDiS Kindermoden & Spielwaren**

15741 Bestensee • Hauptstraße 32

Tel.: 03 37 63 / 6 33 87

[www.heidis-kindermoden.de](http://www.heidis-kindermoden.de)



Jedes Kind, dass seinen geputzten Schuh bis zum 5.12.05 in

**HEIDiS KINDERMODEN & SPIELWAREN**

abgibt, kann ihn am **6.12.05**

mit einem Geschenk gefüllt, wieder abholen.

# Neues aus der Grundschule Bestensee

## GRUNDSCHULNACHRICHTEN

### „Z“ - wie Zauberei

Guten Morgen Klasse 1, heute lernen wir das „Z“. Was fällt euch dazu ein ? Richtig ! Eure Zähne werden gerade immer weniger, zehn Zehen sind an euren zwei Füßen, Reis mit Zimt und Zucker ist lecker und .... es gibt ihn doch, den echten Zauberer. Harry Potter wäre neidisch auf einen solchen Lehrmeister. Wir durften Jan und seine bezaubernde Assistentin in

unserer Grundschule live erleben. Jan ließ Tische durch die Luft schweben, zerstückelte seine Assistentin und zauberte alles wieder richtig zusammen. Er bat immer wieder unsere staunenden und jubelnden Erstklässler um Hilfe. Charleen, Christopher und Julius lösten nur durch kräftiges Pusten einen festen Knoten aus dem Seil. Laureen, Susanne und Lena zer-



**Die Nachhilfe-Profis**

Fundierte Beratung bei Zeugnisorgen. Individueller und flexibler Unterricht.

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wälderhagen  
Berliner Straße 20a  
Tel. 03375 202077  
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

**studienkreis**  
>Nachhilfe.de

pflückten den Schirm des Zauberers, weil er ihnen einen falschen Zauberspruch vorsagte. Tja, das war wohl Pech für den Magier. Wir durften darüber herzlich lachen. Robin und Dennis zeigten sich sehr überrascht, als plötzlich ein Tuch unter ihrem Pullover steckte. Bei dieser atemberaubenden Vorstellung standen vor Staunen die Münder weit offen und die Augen versuchten scharfsinnig einen Trick zu durchschauen. Immer

wenn wir glaubten, Jan entlarvt zu haben, zeigte er uns mit viel Witz, dass wir schon wieder auf ihn hereingefallen waren und dass Zauberer ein echt schwerer Beruf ist. So erlebte jede erste Klasse (und davon gibt es 3) eine Extravorstellung vom Feinsten. Doch so einem Zauberer geht dann längst noch nicht die Puste aus. Daher lud er locker noch zu einer magischen Disco am Nachmittag ein. Es wurde getanzt, gespielt und gezaubert. Puh, war das eine lustige, sportliche und laute Party. Zum Abschied bekam noch jedes Kind ein Luftballontier, das Jan in Windeseile formte. Das Zauberduo „magic diamonds“, so heißen nämlich Jan und seine

Assistentin sind für uns einen weiten Weg aus Recklinghausen (NRW) gereist und wir würden uns riesig freuen, wenn wir das Duo noch einmal wiedersehen würden. Die Idee für diese Vorstellung kam von Familie Isemann. Haben Sie herzlichen Dank für diese Empfehlung und Ihre Mithilfe bei der Planung und Durchführung dieser Veranstaltung. Auch den fleißigen Eltern bei der Disco sagen wir hiermit ein herzliches Dankeschön. So werden wir das „Z“ wohl nicht vergessen und knobeln nun weiter, zu welchen Knüllern noch andere Buchstaben einladen.

R. Säwert, G. Gärtner und P. Itzigeht

## Herbstlauf 2005

Am 23.09.05 war es wieder soweit! Wie jedes Jahr an der Grundschule Bestensee fand der Herbstlauf statt. Wer ursprünglich diese

Idee hatte, ist zwar nicht mehr richtig klar, aber Hauptsache ist doch, dass es allen Spaß gemacht hat, denn außer „Lahmen und Fußkran-



Siegerehrung der Mädchen der 1. Klasse

**Die Nachhilfe-Profis**

Fundierte Beratung bei Zeugnisfragen. Individueller und flexibler Unterricht.

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs-Waldhaus  
Berliner Straße 20a  
Tel. 03375 202077  
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

**studienkreis**  
>Nachhilfe.de

Den meisten ging es gleich viel besser, als sie den Lauf hinter sich hatten. Vielleicht war nicht jeder mit seiner Leistung zufrieden, aber besonders die Sieger trugen stolz ihre Medaillen.

Die sportlichsten Klassen jeder Jahrgangsstufe bekamen einen Kuchen. Sie teilten ihn jedoch fair mit den anderen.

Die, die den Lauf versäumten, hatten wirklich Pech, denn der Kuchen, den die Bäckerei Wahl gespendet hatte, war sehr schmackhaft.

Wer mit seiner Leistung nun doch nicht zufrieden war, kann sich im nächsten Jahr noch einmal versuchen. Nur die 6. Klassen sind dann zum Zuschauen verdammt.

Viel Spaß im nächsten Jahr!  
*Meike Winzer, Klasse 6b*

ken“ haben alle daran teilgenommen. Die Strecke, je eine Runde auf dem Sportplatz und im Wald, war für die Klassen 1 - 6 unterschiedlich lang.



**HEIZUNGS BestenTECHNIK see GmbH**

Technische Gebäudeausrüstung  
Öl- Gasheizungsanlagen • Solartechnik  
Sanitäre Anlagen für Bad und Küche  
Wartung von Heizungsanlagen einschließl. 24-h-Havariedienst

Heizungstechnik Bestensee GmbH  
Hauptstraße 28 • 15741 Bestensee  
Telefon (033763) 984-0 • Telefax (033763) 984-33

## Neues aus dem Jugendzentrum

Einige neue Angebote hält das Jugendzentrum in Bestensee bereit. Seit geraumer Zeit kann hier Tischtennis gespielt werden. Die neue Platte ist „hart umkämpft“ und die ersten Turniere wurden absolviert.

Das Computerkabinett ist eingerichtet. Ein DSL - Anschluß incl. Flatrate wurde beantragt. Wir warten auf die Zusendung der Hard-

Verfügung stehen. Damit gibt es neben Tischfußball und Billard ein weiteres Freizeitangebot.

In der zweiten Woche der Oktoberferien waren wie geplant 5 Jugendliche aus Bestensee und Pätz Teilnehmer an der diesjährigen Gedenkstättenfahrt nach Terezin, Lidice und Prag. Vielen Dank an die Teilnehmer, die sich in ihrer



ware und die Freischaltung und dann kann es endlich losgehen. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle an die DEKRA in Wildau insbesondere an Frau Knuth für die Unterstützung durch die Bereitstellung umfangreicher Hardware. Wir suchen auch weiterhin Teile um kostengünstig Computer zu montieren. Boards mit Pentium Prozessoren ab 300 MHz, CD - Laufwerke, Festplatten und Gehäuse. Wenn Sie uns unterstützen wollen, erreichen Sie das Jugendzentrum zu den Öffnungszeiten unter Tel. 21570 und der mail - Adresse JZ-Bestensee@gmx.de. Wir freuen uns auf Euren und Ihren Besuch im Jugendzentrum.

Auch ein professioneller Dartautomat wird in Kürze zur

Freizeit mit der Geschichte ihres Landes auseinandersetzen.

Am Freitag den 11.11.05 wurde ein Bowlingabend organisiert. 12 Jugendliche aus Bestensee bowelten um den Tagessieg, den letztlich Nico Thäder errang. Alle hatten sehr viel Spaß und im Namen der Teilnehmer ein herzlichen Dankeschön an die Crew der „Alten Schmiede“ für die preiswerte Bereitstellung der Bahnen.

Und noch ein Dankeschön und noch dazu ein besonders Großes an die Familie Gebhard aus Bestensee für ihre Unterstützung, für die Tips und das beständige Bemühen zur positiven Entwicklung des Jugendzentrums.

*P. Scheller*  
Leiter Jugendzentrum

## Winterferienlager in Südtirol

Komm mit dem KJV ins Winterferienlager und triff Freunde und die abgefahrensten Betreuer auf tiefverschneiten Abfahrten im schneesicheren Südtirol! Wer Lust hat, mal wieder richtig durch den Schnee zu toben, eine Woche Party auf der Alm und in der Skihütte zu erleben, der kommt mit uns ins Winterquartier im italienischen Eisacktal vom 28.01. bis 03.02.2006.

Ab € 264,- für An- und Abreise, 6 Übernachtungen, VP, Betreuung, Skigebietseinweisung, Ski- und Snowboardkurs und Bustransfer zum Lift bist du dabei. Weitere Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung erhältst du unter der **Telefonnummer: 030 / 67 81 88 21 oder im Internet unter www.kjv.de.**

**D**er goldene Oktober ist nun vorbei und die schönen Tage konnten wir noch bis Anfang November genießen. Am Geschrei der ziehenden Gänse und Kraniche, dem bunten und wunderschön anzusehenden Herbstlaub, den Staudenbeeten und Rabatten im eigenen Garten ist erkennbar, das Gartenjahr neigt sich so langsam dem Ende entgegen. Es wird geharkt, gepflanzt und geschnitten, so lange, bis der eisige Wind uns in das Gesicht bläst. Das Ordnungsamt der Gemeinde hatte sich ja erstmalig vorgenommen, das „schönste Grundstück“ zu finden und mit einem Schildchen für den Gartenzaun zu honorieren. In der Ausgabe Nr.10 des „Bestwiner’s“ wurde das Ergebnis der Auswertungen bekannt gegeben. Ich bin der Meinung, dass man etwas mehr dazu sagen sollte, wenn man im nächsten Jahr diese Aktion fortsetzen will. Dass die Anregung vom Ordnungsamt der Gemeinde kommt finde ich ja o.k. Aber die „Kleingärtner und Siedler“ hätten sich umgehend dieser Sache annehmen sollen! Mit Sicherheit liegt die Kompetenz und das größere Fachwissen bei diesen Leuten. Zumindest hätte man diesen Verein dafür gewinnen oder einbinden

## NATURFREUNDE BESTENSEE



sung. Ein Wort noch in eigener Sache: Es soll Mitbürger geben die der Meinung sind, ich hätte daran gedreht, weil unser Grundstück die Anerkennung für Bestensee erhalten hat. Diese irren sich! Sie sollten lieber das Gespräch suchen, als Vermutungen in die Breite zu tragen. Geppert hat weder an dieser Aktion, noch an deren Auswertung und Vergabe der Anerkennung Anteil! Wir haben uns lediglich beworben, und das konnte jeder Bürger. Nun aber zu einem anderen Thema. Herbstzeit ist natürlich auch Wanderzeit. Der Heimat- und Kulturverein Bestensee hatte sich relativ kurzfristig entschieden, am 16. Oktober eine Wanderung vom Bahnhof bis nach „Kamerun“ (besser: bis zu den Tonteichen!) durchzuführen. Unter reger Beteiligung auch der „Naturfreunde Bestensee“ wurde dieser Vormittag zu einem schönen Erlebnis. HARRY SCHÄFFER (Bild links) als ehemaliger Ortschronist der Gemeinde und „alter“ Bestenseer, führte uns mit seinem umfangreichen Wissen durch die Geschichte unseres Ortes und die

kann schon etwas mutlos machen! Anbeschierte Bänke und Wände haben wir alle uns schon fast gewöhnt! Es wäre schon wünschenswert, wenn Eltern und Lehrer über

solch unliebsame Vorkommnisse, die unseren Ort verunstalten, mit unserem jugendlichen Nachwuchs sprechen würden. Ohne ihre Mitwirkung und direkte Einflussnahme wird es wohl nicht besser werden - denn alle ärgern sich darüber! Das muss nicht sein - bitte helfen Sie uns, damit Bestensee schöner wird und wir uns vor unseren Gästen nicht schämen müssen!  
K.-H. Geppert, Tel./ Fax: 033763/20986



sollen. Allen dürfte klar sein, dass eine akkurate Auswertung und einigermaßen gerechte Bewertung (auch durch eine Jury!) sehr schwierig ist. Sinnvoll erscheint mir für 2006 ein Vergleich in Kategorien (z.B. Wochenend- u. Ziergarten / Nutzgarten / naturnaher Garten / gestaltete Gartenlandschaft o.ä.) sowie die eindeutige Formulierung und Festlegung der Bewertungskriterien. Das bringt mehr Klarheit für alle interessierten Bürger. Die Anerkennung in Form einer wetterfesten, glasierten Keramikplakette (max. A6 Format, je Kategorie in einer anderen Farbe) wäre m.E. eine schöne, dauerhafte Lö-

sung. Ein Wort noch in eigener Sache: Es soll Mitbürger geben die der Meinung sind, ich hätte daran gedreht, weil unser Grundstück die Anerkennung für Bestensee erhalten hat. Diese irren sich! Sie sollten lieber das Gespräch suchen, als Vermutungen in die Breite zu tragen. Geppert hat weder an dieser Aktion, noch an deren Auswertung und Vergabe der Anerkennung Anteil! Wir haben uns lediglich beworben, und das konnte jeder Bürger. Nun aber zu einem anderen Thema. Herbstzeit ist natürlich auch Wanderzeit. Der Heimat- und Kulturverein Bestensee hatte sich relativ kurzfristig entschieden, am 16. Oktober eine Wanderung vom Bahnhof bis nach „Kamerun“ (besser: bis zu den Tonteichen!) durchzuführen. Unter reger Beteiligung auch der „Naturfreunde Bestensee“ wurde dieser Vormittag zu einem schönen Erlebnis. HARRY SCHÄFFER (Bild links) als ehemaliger Ortschronist der Gemeinde und „alter“ Bestenseer, führte uns mit seinem umfangreichen Wissen durch die Geschichte unseres Ortes und die Entwicklung seiner Umgebung. Ein herzliches Dankeschön an ihn für sein Arrangement und seine anschauliche Art der Wissensvermittlung. Leider mussten wir auch noch zur Kenntnis nehmen, dass unser liebevoll gestalteter Wegweiser am Kiefernweg/Ecke Thälmannstraße als „Fitnessgerät“ missbraucht und demoliert wurde. Offensichtlich ließ hier eine kleine Gruppe am 27./28. oder 29. Oktober ihren Frust ab und erprobte ihre Kraft an ihm. Mit roher Gewalt wurden fast alle Schilder abgeschlagen und der Fuß mit Einschlaghülse gebrochen und herausgerissen. Dieses Verhalten

**Bestensee im Internet**  
Die Homepage der Gemeinde Bestensee findet man unter:  
<http://www.bestensee.de>  
oder über den Suchbegriff: Bestensee in den Suchmaschinen Ihrer Provider.  
Neben historischen Daten, kann man auf diesem Wege verschiedenste Informationen z. B. über Freizeit, Erholung und Bauen, Öffnungszeiten der Verwaltung und Veranstaltungstipps erfahren.

**Meisterbetrieb GRÜNER**  
**BAUKLEMPNEREI**  
**DACHDECKEREI**  
[www.bauklempnerei-gruner.de](http://www.bauklempnerei-gruner.de)  
Dachrinnen • Fallrohre • Schornsteineinfassungen  
Metalldächer mit Dachsteinprofilen  
Dacheindeckungen mit Prefa sowie Schweißbahnen  
Am Glunzbusch 6    Telefon: (03 37 63) 6 34 32  
15741 Bestensee    Telefax: (03 37 63) 6 22 56

**BESTATTUNGS**  
**INSTITUT**  
**WERNER ZAK**  
Potsdamer Straße 5 • 15711 Königs Wusterhausen  
Bergstraße 43 • 15745 Wildau • Telefon 03375-554970  
W.-Rathenau-Str. 14 • 15732 Schulzendorf • Tel. 033762-48810  
**Tag und Nacht 03375-554970**

Wie können wir uns den Zugang zur Bahn um 1930 vorstellen? Der Bahnsteig war nicht frei zugänglich. Wer ihn betreten wollte, musste zunächst im Bahnhofsgebäude eine Fahrkarte lösen (wenn man keine Mehrfachkarte besaß), um anschließend durch die Tür am „Knipserhäuschen“ auf den Bahnsteig zu gehen. Im Häuschen, das einschließlich des Durchgangs überdacht war, stand ein Bahnangestellter, der die Karten kontrollierte und mittels einer Entwertzange die Fahrkarte lochte („knipsste“) oder abstempelte. Übrigens, wer am Zielbahnhof ankam, musste auch dort wieder durch die Sperre und beim Kontrolleur seine Fahrkarte abgeben.



Bahnhof ca. 1930 mit Mittelbahnsteig

Wie wurden in jener Zeit die Schranken bedient? Ältere Bestenseer werden sich sicherlich noch an die Handkurbeln vor dem Bahnwärterhäuschen erinnern, mit denen die Schranken vom Schrankenwärter hoch- und runter gekurbelt wurden. Noch bis in die DDR-Zeit waren sie in Betrieb bis eine Bedienung vom Stellwerk aus erfolgte. Bis 1930, als das älteste Bahngelände an der südöstlichen Seite des Bahnübergangs wegen seines hinderlichen Standorts nahe der Straße abgerissen wurde, befanden sich die Kurbeln an der gegenüberliegenden Straßenseite. Auf dem Güterbahnhof kamen die unterschiedlichsten Dinge an. 1922 wurde beispielsweise das Klein Bestener Kriegerdenkmal angeliefert. Dazu lesen wir in der Klein Bestener Chronik von Hermann Schulze: „Das Denkmal besteht aus schwedischem Granit und stammt aus dem Granit-Steinbruch von Dölke in Schmölln bei Bischowswerder in Sachsen. Es kam per Eisenbahn bis Bahnhof Groß Besten und wurde mit 2 Rollwagen u. 1 Axwagen bis zur Dorfau transportiert. Sämtliche Fuhrren, wie anfahren des Denkmals,

## Die Berlin-Görlitzer Bahn und der Bahnhof Bestensee (3)

*Sand, Steine, Kies u.s.w. wurden von den Gespannbesitzern unentgeltlich ausgeführt.“*

Auch die Groß Bestener Kirche profitierte mit der Anlieferung neuer Glocken am 22. Mai 1925 von der Bahnanbindung. Das Gewicht der beiden Glocken betrug 1288 kg.

Ferner wurden viele Kohlen verladen, die hauptsächlich vom Fuhrunternehmer Streichan weiter verteilt wurden. Aber auch Düngemittel und Vieh wurden transportiert. Elli Kubsch konnte sich erinnern, dass einmal sogar Fische ankamen,

eine bestimmte Länge zurechtgeschnitten wurde und als Stützholz für Bergwerke bestimmt war, dabei.

Mein Vater konnte sich an einen tragischen Unfall an der Verladestation hinter dem Bahnhof erinnern, der sich Ende der 1920er Jahre ereignete. Dort befand sich ein Portalkran mit einer handbetriebenen Hebetchnik, um die Güter vom Gleis auf die Straße und umgekehrt umzuladen. Die Bedienung des Krans erfolgte über eine Handkurbel, die von zwei Männern bedient werden musste. An jenem verhängnisvollen Tag, als vermutlich besonders schwere Stämme verladen wurden, konnte sie von den beiden Arbeitern auf halber Höhe nicht mehr gehalten werden. Die Kurbel entglitt ihren Händen, die Rückschlagsicherung versagte offenbar, und einer von ihnen bekam die zurückschlagende Kurbel mit voller Wucht an den Kopf. Er war sofort tot.



Bahnhofshotel und Gaststätte Streichan, ca. 1935, heute eine unansehnliche Ruine

Nach einer Aufzeichnung von Frau Moser ereignete sich ein weiteres tragisches Unglück am 3.12.1952, als am Bahnübergang Zeesen bei

einem Zusammenstoß der Bahn mit einem Bus 11 Personen aus Bestensee getötet wurden. Es waren Menschen, die im Fahrzeugreparaturwerk „Progress“ bei der Sowjetarmee in Zeesen arbeiteten, und früh und abends mit einem Armeefahrzeug, das durch fest eingebaute Bänke zu einem Bus umfunktioniert wurde, abgeholt und wieder nach Hause gebracht wurden. Es geschah an jenem Dezembertag abends, Dunkelheit und Schneetreiben behinderten die Sicht, als der Busfahrer die geschlossene Schranke offenbar nicht oder zu spät wahrnahm und mit dem Zug kollidierte. Möglich ist auch, dass zu jenem Zeitpunkt durch die häufigen Stromsperren in den ersten Jahren nach dem Krieg der Bahnübergang nicht beleuchtet war. Mitte der 1950er Jahre wurde wieder so viel Energie produziert, dass auf die abendlichen Stromsperren verzichtet werden konnte, aber viele werden sich noch an die sich über viele Jahre hinziehenden starken Spannungsschwankungen erinnern, die dazu führten, dass manche Geräte ihren Dienst versagten. Die Zeit der Spannungsregler hatte

Hochkonjunktur. Sicher erinnern sich noch einige an den Spannungsregler „Constanze“, der im VEB Schwermaschinenbau HR Wildau produziert wurde.

Die Gleise der Kleinbahn von der Klein Bestener Kiesgrube bis zum Hauptgleis Berlin-Görlitz hatten vermutlich bis zum Beginn des 2. Weltkrieges Bestand. Im Krieg, so erinnert sich Ernst Schärlicke, wurde Kies auf vermutlich eroberten englischen Lastwagen nach Berlin transportiert, mit dem dort Bunker gebaut wurden. Einige Jahre nach dem Krieg begann der Abbau von Kies in einer 3. Grube (der nördlichsten), der jetzt aber per Lastwagen („Dumper“) über die



Bahnhof 1933, rechts das Bahnhofshotel und Gaststätte



„Kiesbahn“ über die Motzener Straße in die Eichhornstraße, hinten der Klein Bestener See, ca. 1930

Rathenaustraße und vor der Schule zu einer Bahn-Verladeeinrichtung nördlich des Klein Bestener Bahnübergangs transportiert wurde. Hauptsächlich soll dieser Kies zum Bau der Gebäude der Berliner Stalin-Allee verwendet worden sein.

Über das Ende des Kiesabbaus gibt es unterschiedliche Aussagen. Einerseits soll nach dem Umkippen eines Förderbaggers ca. 1960 der Abbaubetrieb eingestellt worden sein, andererseits gibt es die

Aussage, dass die Kiesqualität wegen zu hohem Braunkohleanteils immer schlechter wurde und deswegen der Betrieb eingestellt wurde.

1939 begannen die Nationalsozialisten den 2. Weltkrieg. Während der Kriegszeit fuhren die Bahnen relativ normal. Nach Beginn der alliierten Bombenangriffe auf Deutschland fuhren die Personenzüge wegen der drohenden Gefahr, aus der Luft entdeckt zu werden, innen allerdings ohne Licht. Am 25. April 1945 vormittags erschütterte eine gewaltige Detonation unseren Ort. Die im Ort stationierte deutsche Einheit sprengte kurz vor Eintreffen der Roten Armee in Bestensee zwei auf dem Nebengleis nördlich des Bahnübergangs abgestellte Munitionswaggons. Zwei große Krater blieben zurück, Dächer von in der Nähe gelegenen Häusern wurden abgedeckt, Scheiben zerbarsten. Selbst auf der Dorfau war durch einzelne abgefallene Ziegel dieses Ereignis noch zu spüren.

Das Nebengleis wurde auch während des Krieges militärisch genutzt, als beispielsweise ein Bauzug mit englischen Kriegsgefangenen mehrere Wochen dort stationiert war. Die Gefangenen wurden dafür eingesetzt, um an mehreren Streckenabschnitten den Schot-

ter-Unterbau fest zu stopfen.

Nach dem Kriegsende wurde das gesamte 2. Gleis von Berlin bis Görlitz als Reparationsleistung demontiert und in die Sowjetunion gebracht.

Ursula Schulze erinnert sich an den Abbau des 2. Gleises. Bestenseer Bürger bekamen von der Gemeinde Bescheid, dass sie sich einzufinden haben, um das 2. Gleis zwischen Bestensee und Groß Köris zu demontieren. Dazu wurden Gruppen aus sechs Männern und zwei Frauen gebildet, die von zwei sowjetischen Armeemitgliedern bewacht wurden. Mit einem Lastwagen wurden sie zur Bahnstrecke gebracht, um dort ihre Arbeit zu verrichten. Die Männer hatten die Schrauben der Schienen zu lösen und die Schienen so zu lagern, dass ein späterer Abtransport in die Sowjetunion so einfach wie mög-

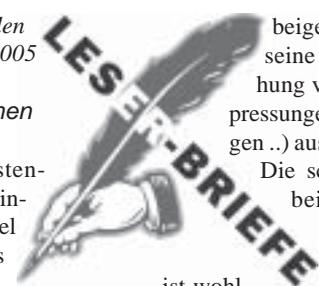
lich gemacht wurde. Die Frauen leisteten dabei Zuarbeiten, wie z.B. Einsammeln der Schrauben. Frauen wurden offenbar bevorzugt behandelt. So erinnert sie sich, dass ihr und anderen Frauen einige Male Mittagessen aus dem Kochgeschirr der Soldaten gegeben wurde, während die Männer nichts bekamen. Eine interessante Ergänzung aus dem Jahre 1880 durch Informationen des Zeuthener Bahn-Experten Joachim Heinig und die Fortsetzung bis zur gegenwärtigen Entwicklung erfahren Sie im nächsten Bestwiner von

Ihrem Ortschronisten Wolfgang Purann

**Quellen:** [www.bgechronik.de](http://www.bgechronik.de); Joachim Heinig; Postkarten, Fotos: Marcel Dreger, Dieter Möller, Frau Nater

**LESERBRIEF ZUR ORTSCHRONIK BESTENSEE / BESTWINER**

Weimar, den  
25.9.2005



Sehr geehrte Damen und Herren ,

Als gebürtige Bestenseerin verfolge ich interessiert die Artikel zur Geschichte des Dorfes im Bestwiner.

Im Amtsblatt für die Gemeinde Bestensee Ausgabe Nr. 8 las ich den Namen meines Großvaters Max Albrecht , benannt als Aktivist der nationalsozialistischen Bewegung. Diese Aussage empfand ich als ungerechtfertigt und oberflächlich. Max Albrecht war von 1945-48 im Speziallager Nr.7 in Sachsenhausen interniert.

Laut Direktive des Alliierten Kontrollrates in Deutschland gehören Aktivisten zur Gruppe der Belasteten. In 11 Punkten ist aufgelistet, wer als Aktivist anzusehen ist, so u.a. wer als Provokateur Spitzel die Einleitung eines Verfahrens zum Schaden eines Anderen her-

beigeführt hat oder wer seine Macht zur Begehung von Straftaten (Erpressungen, Unterschlagungen ..) ausgenutzt hat u.s.w.

Die schwierigste Frage bei jeglichem Umgang mit den Internierungslagern ist wohl die Frage nach

Art und Grad von Schuld und Unschuld der von der sowjetischen Besatzungsmacht Internierten. Nach langen Jahren der Tabuisierung ist erst seit 1990 eine wissenschaftliche Aufarbeitung möglich. Heute wissen die Historiker, dass nicht jeder Internierte ein Aktivist oder Militarist war. Interniert werden konnte jeder Deutsche, der verdächtig war oder der Besatzungsmacht unangenehm auf fiel. Eine wesentliche Rolle für eine ungerechte Internierung, wie im Falle meines Großvaters, spielten Denunziationen oder eine willkürliche Mitnahme von der Straße weg. Eine Aufklärung der Sachverhalte

**Da bin ich mir sicher.**  
Informationen über die günstigen Versicherungs- und Bausparangebote der HUK-COBURG erhalten Sie von  
**Marion Bethge**  
Goethestr. 11 • 15741 Bestensee  
Tel.: 03 37 63/ 6 46 60  
Sprechzeiten:  
Mo., Mi., Fr. 17.00-19.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

**HUK-COBURG**  
Versicherungen · Bausparen

**bre d o w** a u t o h a u s

**VOLVO Vertragshändler & -Werkstatt**

Kirchsteig 1 - 2 • 15711 Königs Wusterhausen  
Tel.: (0 33 75) 29 03 80 [www.ahbredow.de](http://www.ahbredow.de)

(Zeugenbefragung, Sicherstellen von Beweismitteln ...) bzw. Verurteilung durch die zuständigen Organe unterblieb. Man landete im Speziallager, auch Schweigelager genannt, da jeglicher Kontakt zu Angehörigen untersagt war. 3 Jahre ohne Urteil eingesperrt sein Leben lang schweigen müssen über seine Erlebnisse, sich nicht rechtfertigen können, sich als vorbestraft fühlen. Das ist Ihm nicht leicht gefallen. Seit einigen Jahren existiert auf dem Gelände der Gedenkstätte Sachsenhausen auch ein Museum für die Insassen des Speziallagers Nr.7. Seit 1995 pflegen wir den Kontakt

zu den Historikern, die sich mit der Aufarbeitung dieses Teils deutscher Geschichte beschäftigen.

Unsere Familie hat Originaldokumente, z.B. einen Kassiber als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt.

Ich sehe das als Beitrag zur Entwicklung einer Erinnerungskultur an diese Zeit!

Im Namen meiner Familie und insbesondere meiner Mutter, Ursula Wegner, geborene Albrecht bitte ich um eine Richtigstellung in der nächsten Ausgabe des Bestwiner. Mit freundlichen Grüßen

Nicoline Engelhardt  
Mittelstraße 12  
99425 Weimar

**Häusliche  
Krankenpflege**  
Marion Henicke

sucht  
**exam. Krankenschwester**  
**auf 400,- € Basis**

Menzelstraße 1 • 15741 Bestensee  
Tel.: 0 33 7 63 / 6 65 18 • mobil: 0160 / 150 86 42

- Anzeige -

- Anzeige -

## NEU: Betreuung nach dem Pflegeleistungs-Ergänzungsgesetz

### ART DER LEISTUNGEN.

1. **in der Häuslichkeit des Pflegebedürftigen**
    - Beaufsichtigung, während Sie Erledigungen machen
    - Vorlesen, Zeitungsschau, Spiele, Basteln, Gespräche
    - Begleitung zu Besuchen Bekannter, Spaziergänge
    - Biographiearbeit
    - Begleitung zum Friseur, Einkauf
    - Ausfahrten von Rollstuhlfahrern
    - u.a. entsprechend Ihren Wünschen, sofern es nicht regel-finanzierte Angebote der Pflegeversicherung sind
  
  2. **Betreuung außerhalb der Häuslichkeit**
    - in unseren Seniorentreff mit Transfer 15741 Bestensee, Menzelstr. 1
    - Ausstattung der Räumlichkeiten ebenerdig, mit behindertengerechter Toilette, Garten mit Außenanlage
    - Zweimal wöchentlich (Dienstag u. Donnerstag)
    - Von 9-17 Uhr z.B. vormittags, stundenweise, n. Absprache
    - Essenversorgung
    - Betreuung in kleinen Gruppen (max. 5 Personen)
    - Basteln, Singen, Spiele, sportliche Aktivitäten u.a.
- Betreut werden Sie von exam. Krankenschwestern u. Altenpflegehelferinnen mit Basisqualifizierung.

Unsere Einrichtung nimmt ständig an Weiterbildungen teil.

**Häusl. Krankenpflege Marion Henicke**  
Menzelstr. 1 • 15741 Bestensee • Tel.: 033763-66518

## Rathaus - Gemeinde Bestensee

Eichhornstr. 4 - 5, 15741 Bestensee

### SPRECHZEITEN:

Dienstag: 9.00 - 12.00 u. 13.00 - 18.00 Uhr  
Donnerstag: 9.00 - 12.00 u. 13.00 - 15.30 Uhr

**Termine nach vorheriger Vereinbarung  
sind an folgenden Tagen möglich:**

Montag u. Mittwoch: 9.00 - 12.00 u. 13.00-15.30 Uhr  
Freitag: 9.00 - 13.00 Uhr

## Gottesdienste im Advent

### zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

#### Katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth

Wir laden alle ein zu unseren Gottesdiensten

- in unserer Pfarrkirche, Königs Wusterhausen (Fr.-Engels-Str.)
- in der Kapelle in Bestensee (Mozartstr.)

Lassen Sie sich in der Hektik unserer Tage einfangen von der Freude der Weihnachtsbotschaft und dem Frieden, der von der Krippe ausstrahlt.

#### 1. - 4. Advent

10.00 Familiengottesdienste Pfarrkirche KWh

#### Mittwoch, den 07.12.05

05.00 Roratemesse Pfarrkirche KWh

#### Heiligabend, Samstag, den 24.12.05

16.00 Krippenandacht für Kleinkinder Pfarrkirche KWh  
21.35 Weihnachtssingen mit dem Chor Pfarrkirche KWh  
22.00 Christmette Pfarrkirche KWh

#### 1. Weihnachtsfeiertag, Sonntag, den 25.12.05

08.00 Hirtenamt Kapelle Bestensee  
10.00 Hochamt Pfarrkirche KWh

#### 2. Weihnachtsfeiertag, Montag, den 26. 12. 05

08.00 Heilige Messe Pfarrkirche KWh  
10.00 Hochamt Pfarrkirche KWh  
10.00 Wortgottesdienst Kapelle Bestensee

#### Silvester, Samstag, den 31. 12. 05

18.00 Gottesdienst zum Jahresschluss Pfarrkirche KWh

#### Neujahr, Sonntag, den 01.01.06

10.00 Hochamt Pfarrkirche KWh  
10.00 Gottesdienst Kapelle Bestensee

Jetzt im  
"Kinderland"




*Diddl*  
**Geschenkideen  
zu Weihnachten**

**pluymobil**

Puzzle, Gesellschaftsspiele & Bücher, auch  
Sonderwünsche bestellbar & kurzfristig lieferbar

ab sofort:

Vorbestellung  
für Silvesterfeuerwerk

Zeesener Str. 7 • 15741 Bestensee • Tel.: 033763 / 6 16 44

## Ihre Volkssolidarität informiert:

Montenegro, so hieß unser Urlaubsziel für 14 Tage. Eine starke Gruppe von 25 Teilnehmern machte sich am 29. September mit der LTU auf den Weg in den Urlaub. Gestartet wurde in Schönefeld und gelandet in Tivat. Dort angekommen, wartete schon der Bus, der uns nach Petrovac in das Hotel Riviera brachte. Eine schöne Fahrt, immer an der Küste entlang. Bevor die Zimmer verteilt wurden, begrüßte uns der Hotelmanager mit einem „kräftigen“ Schluck. Na, das fängt ja gut an, dachte sich mir. Aber dann ging alles sehr zügig. Zimmerverteilung, Koffer auspacken und schon trafen wir uns, um den Hotelkomplex und alles drum herum zu erkunden. Eine herrliche Anlage und eine wunderbare blaue Adria. Essen und Trinken große Klasse und bei fakultativen Ausflügen lernten wir das Land kennen. Man möchte meinen, es sei die Schweiz, die man ans Meer geschoben hat, andererseits erinnern die Fjorde in der Bucht um Kotor an Norwegen. Ein einzigartiges Naturerlebnis auch der Skutari-See, 370 qkm groß, und eine tolle Fauna und Floral.



Aber wir waren nicht nur unterwegs, sondern haben zwischendurch auch ein Bad in der Adria genossen und im Liegestuhl in die Sonne geschaut.

Aber am Abend wurde es ernst. Da verwandelten wir den Speisesaal in eine Spielhölle. Unser Tisch (7 Personen) spielte „UNO“, ein Riesenspaß. Wir haben uns wieder einmal richtig amüsiert und die Lachmuskeln strapaziert. So ging es dann auch recht fröhlich und gut erholt wieder nach Hause. Es hat allen super gefallen, das Team war prima und die Stimmung große Klasse.

Kaum zu Hause angekommen wurde die Waschmaschine gequält, alles gebügelt und wieder ab in den Koffer (aber nur ein kleiner). Es waren 3 Tage Stettin angesagt. Auch diese Fahrt war von der DHT organisiert, aber diesmal mit dem Bus. Es fuhr das Busunternehmen Palm und als Fahrer der uns schon bekannte Volkmar, na und der hatte mit uns so seinen Spaß.

Ein schönes Hotel erwartete uns, es gab ein kleines Mittagessen und danach gab es eine Stadtrundfahrt.

Eine schöne und interessante Stadt bekamen wir zu sehen. Alles wurde uns durch einen Stadtbilderklärer gezeigt und an den schönsten Stellen wurde eine Fotopause eingelegt. Danach folgte noch eine Hafenumrundfahrt mit dem Schiff und ab ging es zum Hotel, denn das Abendessen wartete.

Viel Zeit zum Schlafen blieb uns nicht, denn 8,30 Uhr am anderen Tag fand ein Ausflug nach Kolberg, der 1000-jährigen Salzstadt, entlang der Bernsteinküste statt. Auch hier war ein Reiseleiter an Bord, der uns das Pommernland mit seinen Sehenswürdigkeiten wunderbar erklärte und so verging die Zeit im Bus wie im Flug.

Kolberg ist eine schöne Stadt mit einem herrlichen Sandstrand. Anschließend besichtigten wir noch ein Kurhotel und fuhren nach Deep zu unserem Hotel, welches wir im März 2006 nutzen wollen.

Nun aber schnell zurück, denn heute war ein Pommern-Abend mit polnischen Künstlern angesagt. Es war toll, sie bezogen das Publikum in ihr Programm ein, da hatten wir natürlich unseren Spaß. Ein gelungener Abend mit sehr viel Gemütlichkeit.

Der letzte Tag führte uns zur Insel Wollin. Nach einem Rundgang

durch den Ort und an der Küste mit einer Erklärung der Bäderentwicklung fuhren wir zum Stettiner Haff in die Fischerhütte. Es fand ein Fischerfest mit Fischesensatt und einem zünftigen Tanznachmittag statt. Na, wer uns kennt weiß, dass die „Bude“ bebte. Bei Stimmung erster Klasse klang unsere 3-Tagesfahrt aus und wir fuhren gut gelaunt wieder nach Hause.

Wir waren nicht nur verreist, es gab auch Tagesfahrten. So fuhren wir (stark minimiert) am 28. Oktober zum traditionellen Reiseball der DHT in die Müggelseeterassen. Nach einem schmackhaften Mittagessen heizte uns die Gruppe „DJ Hamster“ tüchtig ein. Zünftig sahen sie auch aus, Fellhose mit Puschelschwanz. Die Musik lud zum Tanz ein und davon wurde auch reichlich Gebrauch gemacht. Zwischendurch stellte Herr Ritter von ET-Reisen an Hand von Bildmaterial an der Leinwand, den neuen Katalog 2006 vor.

Einige nutzten das schöne Wetter für einen Spaziergang am Müggelsee. Ein Quiz gab es natürlich auch wieder, aber diesmal waren wir bei der Gewinnverteilung nicht dabei, trotzdem wir die Fragen richtig beantwortet haben.

Trotzdem hat uns die Veranstaltung

## 1,9 % für alle, die Autos lieben.



### Jetzt fast alle Volkswagen für 1,9 % effektiven Jahreszins\* finanzieren.

Der Besuch bei Ihrem Volkswagen Partner macht jetzt gleich doppelt Spaß: Freuen Sie sich auf die günstigen Finanzierungsangebote\* und eine Probefahrt im Fox, Polo, Golf GTI®, Golf Plus, Golf Variant, New Beetle, New Beetle Cabriolet, Jetta, Touran, Passat, Passat Variant, EOS\*\* oder Sharan. Zusätzlich bieten wir für den Golf Plus und Sharan das SafetyPlus-Paket an: mit bis zu 48 Monaten im AutoCredit, einer innovativen Kfz-Versicherung, für die Sie erst ab 2007 zahlen, und der kostenlosen Neuwagen-Anschlussgarantie über 24 Monate.

**Gemeinsam finden wir für Sie die ideale Finanzierung. Stellen Sie uns auf die Probe.  
Nicht nur bei Ihrer Probefahrt in Ihrem Autozentrum Zeesen**



\* Jetzt bei der Volkswagen Bank GmbH, mit bis zu 36 Monaten im AutoCredit und bis zu 48 Monaten im ClassicCredit. Gilt für alle Volkswagen Pkw-Neuwagen außer Touareg und Phaeton. \*\* Probefahrt ab KW 06/06

**AUTOZENTRUM  
ZEESEN**  
Mit uns fahren Sie gut

Ihr Volkswagen Partner  
**Autozentrum Zeesen GmbH**

Autozentrum Zeesen GmbH  
Im Gewerbepark 27, 15711 Zeesen  
Tel. (03375) 905910  
www.utozentrumzeesen.de

gefallen und wir sagen der DHT Danke.  
Der 9. November war reserviert für unser Schlachtfest in Dornswalde. Mit einem Schnäpschen wurden wir begrüßt und nachdem uns Herr Skeib Willkommen gesagt hat begann eine regelrechte „Freß-Orgie“. Ach war das schön alles anzusehen, doch essen konnte man nicht alles, der Magen war zu klein. Zum Glück spielte der DJ flotte Musik, um die Kalorien wieder purzeln zu lassen. Zwischendurch konnte man den Dorffleischern über die Schulter

sehen und auch von den frisch geschlachteten Herrlichkeiten etwas kaufen um es zu Hause zu genießen. Ein gelungener Nachmittag ging zu Ende und Heino hatte Mühe die „vollgefütterte“ Gesellschaft heim zu bringen. Aber es hat super geklappt.  
Ich danke allen, die an den vorgenannten Veranstaltungen teilgenommen haben und jede einzelne Reise zu einem Erlebnis gemacht haben.

*Vielen Dank, Ihre Eure Elvira Guhn*

## Weihnachten im Schuhkarton 2005

Weihnachten beginnt bei Helga Kerstan aus Gräbendorf spätestens im Oktober. Als autorisierte Sammelstellenleiterin der Aktion nimmt sie seit 5 Jahren bunte Päckchen entgegen, die große und kleine Menschen aus der Umgebung liebevoll für die Kinder gepackt haben, zu denen der Weihnachtsmann nicht kommen kann. Im häuslichen Wohnzimmer kontrolliert, ergänzt und versiegelt sie die Pakete, nimmt Geldspenden für den Transport entgegen, rührt die Werbetrommel und sorgt dafür, dass alle Kartons pünktlich in die Zeesener Sammelstelle gelangen,

von wo aus sie ins Berliner Lager gebracht werden und dann endlich die Reise zu den Kindern in Not antreten - erstmalig vielleicht auch ins Erdbebengebiet von Pakistan. Dass der deutsche Weihnachtsmann in diesem Jahr den Gürtel etwas enger schnallen muss, ist auch in der Sammelstelle zu spüren. Trotzdem hofft Helga Kerstan, dass es wie 2004 insgesamt über 400000 Geschenke der Hoffnung werden. Heute sind es in ihrer Stube auf jeden Fall wieder zwei mehr - Peter und Edgar aus Bestensee legen ihre bunten Kartons gerade zu den anderen. S.M.



### Der Seniorenbeirat informiert:

Die Mitglieder des Seniorenbeirates bedanken sich bei allen Helfern und Spendern für ihre Mithilfe zum Gelingen der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Aufgrund dieser Spenden war es uns möglich, 18 Kartons mit Dingen des täglichen Bedarfs und was sonst noch Kindern Freude macht, wie z.B. Spielzeug oder Süßigkeiten, auf den Weg zu bringen. Auch Geldspenden wurden getätigt, die benötigt werden, um Transportkosten zu begleichen.  
Mit dieser Aktion helfen wir armen Kindern, die in Not sind und auf der Schattenseite unserer Welt leben. Auch diesen Kindern soll zum Weihnachtsfest eine Freude bereitet werden und ein kleinwenig ein Lichtlein leuchten.  
Wir wünschen allen Senioren eine ruhige, besinnliche Adventszeit und ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.  
*Dora Kuhnert/Vors. Seniorenbeirat*

### PRESSEMITTEILUNG

## Jahrgangsbester aus den Reihen von Landkost-Ei.

Am 6.10.05 fand im Hause der Industrie- und Handelskammer in Cottbus die „Bestenfeier“ 2005 statt.  
Manuel Thiele, Mitarbeiter des Hauses Landkost-Ei, ausgebildet im Berufsbild des Handelsfachpackers, wurde mit 91 Punkten als Jahrgangsbester ausgezeichnet. 49 Auszubildende von 1.050 wurden zum erfolgreichen Abschluss feierlich geehrt. Die Veranstaltung wurde moderiert durch den RBB

und Frau Prof. Dr. Gesine Schwan hielt die Festrede.  
„Wir freuen uns sehr für Manuel und sind stolz. Seine Übernahme in ein festes Arbeitsverhältnis war eine gute Entscheidung. Für Menschen mit der richtigen Einstellung bieten wir gerne Perspektiven in der beruflichen Entwicklung“, so Dr. Heinz Pilz, Geschäftsführer der Landkost-Ei GmbH in Bestensee.



**Sicherheit zählt!**  
Nicht erst daran denken, wenn es zu spät ist.

**NOENTUR** Spreewaldstraße 3 • 15741 Bestensee  
Tel.: 033 7 63 / 20 3 22 • Fax: 0 33 7 63 / 20 3 23  
Funk: 0170-8143190 • eMail:michael.kuttner@t-online.de  
Terminvereinbarungen nach Ihren Wünschen

### Das Bürgerbüro informiert:

Folgende Artikel sind im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich:

<b>Wappen-Sticker</b>	<b>Stück 0,50 €</b>
<b>Wimpel</b>	<b>Stück 2,50 €</b>
<b>CD-Rom von Bestensee</b>	<b>Stück 5,11 €</b>
<b>Schlüsselanhänger</b>	<b>Stück 1,50 €</b>
<b>Runde Aufkleber</b>	<b>Stück 1,00 €</b>
<b>CD-Rom 7. Skater-Event</b>	<b>Stück 7,00 €</b>
<b>Bestensee-Postkarten</b>	<b>Stück 0,50 €</b>
<b>Feuerzeuge mit Wappen</b>	<b>Stück 0,50 €</b>
<b>Pinnsticker mit Wappen</b>	<b>Stück 1,00 €</b>
<b>Fotos von Bestensee</b>	<b>Stück 5,50 €</b>
<b>Wanderbuch v. Harry Schäffer</b>	<b>Stück 5,00 €</b>
<i>- Wanderwege, Wanderfahrten Bestensee u. Umgebung</i>	
<b>Keramischer Gedenktaler</b>	
<b>- 700 Jahre Bestensee</b>	<b>Stück 10,00 €</b>
<b>Erlebnissführer Brandenburg</b>	<b>Stück 1,00 €</b>

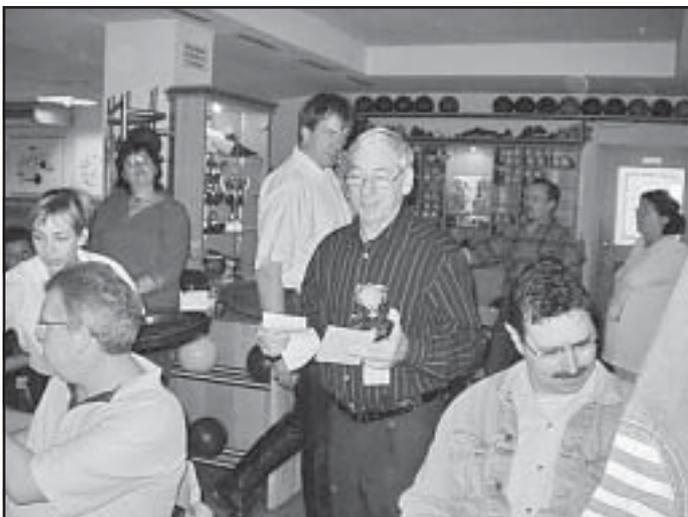
## 4. Bowling – Brunch am 06. November 2005

**Pokalsieger bei den Männern: Bernd Müller aus Pätz  
Sieger bei den Frauen: Madeleine Stapel (Lerchenweg 10)**



*Auch Frau Dagmar Jaschen war beim Brunchbowlen mit dabei. Sie schrieb, dass alles super organisiert war und alle Beteiligten viel Spaß hatten.*

*Ein großes Dankeschön richtet sie besonders an Herrn Fischer vom Heimat- und Kulturverein. Weitere Bilder dieser Veranstaltung sind unter <http://dagmar.jaschen.net> zu finden!*



### Bezugsmöglichkeiten & -bedingungen des Amtsblattes für die Gemeinde Bestensee - Der „Bestwiner“

Das Amtsblatt erscheint einmal im Monat und ist für die mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohner im Rathaus der Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4 – 5, im Hauptamt während der öffentlichen Sprechzeiten kostenlos erhältlich.

Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement unter der oben genannten Anschrift der Gemeinde Bestensee bezogen werden.

Auf das Erscheinungsdatum wird im aktuellen Amtsblatt hingewiesen.

*Hauptamt*

**Gerald Krüger - Elektromeister**

**Elektro-Krüger**



Ein Unternehmen mit Kompetenz

- Elektroinstallationen
- SAT- & Kabelfernsehen
- Datennetzwerke
- Elektroheizsysteme
- Photovoltaikanlagen
- E-Check

Menzelstraße 15    Tel.: (033763) 6 16 78 • Fax: (033763) 6 16 77  
15741 Bestensee    24h-Notruf: 0170-2 15 52 94

**Internet: [www.elektro-krueger.net](http://www.elektro-krueger.net)**

*Hilfig • einmalig • persönlich*

**Wir sind besser**

**pep**

**Prima  
Küchen**

**10 Jahre  
gute Küchen**

Karl-Liebknecht-Str. 120  
15711 Zeesen  
gegenüber Hagebaumarkt  
Telefon: 03375 / 90 27 63

**[www.pep-kuechen.de](http://www.pep-kuechen.de)**

**Detlef Grüneberg Immobilien**



Mitglied im Ring Deutscher Makler  
Beratung · Vermittlung · Wertgutachten  
Grundstücke · Häuser

Hauptstraße 17    Tel.: 033763 - 2 19 24  
15741 Bestensee    Fax: 033763 - 2 19 25

**Biete u. Suche Grundstücke & Häuser  
in Bestensee, KW und Umgebung**

**Bestensee**    Reparatur aller Hausgeräte, auch DDR-Fabrikate

Hauptstr. 67  
Tel.:    **LAUTERBACH**

033763 / **61800**    Wasch- u. Kühlergeräte Service  
Einbauküchen



**Kaufberatung - Reparatur**  
Küchenberatung auch bei Ihnen zu Hause  
Waschmaschinen und Trockner  
Kühlschränke und Gefriergeräte  
Geschirrspüler, Herde usw.



**KAMINE**

Öfen · Schornsteine · Fliesen

**Neue Ausstellung!**

**Kamin- & Ofenstudio**  
Hauptstraße 10  
15741 Bestensee

**☎ 033763-229 19**

**DRK informiert**

**Nächster Blutspende-Termin**

Der DRK-OV Bestensee erwartet alle Spendenwilligen zur letzten Blutspende in diesem Jahr am Montag, dem **05. Dezember 2005, von 15.00-18.00 Uhr, in der Bestenseer Grundschule, Zugang über Wielandtstraße, neben der Mensa.**

Bringen Sie wieder Freunde und Bekannte mit, die Interesse haben unentgeltlich Blut zu spenden.

Spenden können Sie prinzipiell vom 18. bis 68. Lebensjahr (Erstspender nur bis zum 58. Lebensjahr). Die gesundheitliche Eignung für eine Blutspende wird jedes mal vorher ärztlich geprüft. Legen Sie bitte zur Spende immer den Personalausweis/ Reisepass und - falls vorhanden- den Blutspenderpass vor.

Der nächste Bestenseer Blutspende-Termin findet voraussichtlich Mitte Februar 2006 statt.

Weitere Informationen zu Blutspendeterminen in der Region erhalten Sie unter: „www.DRK.de“, „www.drk-flaeming-spreewald.de“, „rbtwt S. 720 ff“ oder der Telefon-Hotline 0800/1194911.

HP B. Malter

DRK-Ortsverein



**SEVEKA®**

**„5. MUNICH OPEN“  
in München**

Am 15.10.05 fuhren 2 Kämpfer der Selbstverteidigungs- und Kampfsportschule Zeesen Bestensee e. V. mit ihren Betreuern zur „5. MUNICH OPEN“ in München. Dabei erreichte Nicole Kerber einen 2. Platz im Leichtkontakt. Bei der 2. Fight Night in Bestensee am 30.10.05 gewann Michael Poczatek im Vergleichskampf über 3 Runden a 2 Minuten in der zweiten Runde gegen seinen russischen Gegner souverän durch technischen K.O.



**Kreisauskunftsbüro des DRK trifft sich**

Die nächste Zusammenkunft der Mitglieder des Kreisauskunftsbüros (KAB)/Suchdienst findet am Mittwoch, dem 02. Dezember 2005, 18.00 Uhr im DRK-Zentrum, Erich-Weinert-Str. 55, in Königs Wusterhausen statt. Alle Mitglieder und Interessenten sind dazu herzlich eingeladen.

Sind Sie interessiert? Dann kom-

men Sie zu obigem Termin oder wenden sich diesbezüglich bitte an: Herrn Peter Wunderlich, Franz-Künstler-Str. 51, 15741 Bestensee, Tel. 033763-61584.

Wir informieren Sie gern, auch zur Rot-Kreuz-Arbeit im OV Bestensee !“

Mit freundlichen Grüßen

B. Malter



Mit unseren Gästen vom Kuroi-Tora-Kampfsportverein e. V. aus Elsterwerda erlebten die Kursteilnehmer am 05.11.2005 in der Selbstverteidigungs- und Kampfsportschule Zeesen / Bestensee e. V. einen rundum gelungenen Lehrgangstag.

**Mitgliederinformation**

Am **Mittwoch, dem 14. Dezember 2005, 19.00 Uhr**, findet die nächste Mitgliederversammlung des DRK-Ortsvereins in der Gaststätte „Preußeneck“ statt.

B. Malter

Vors. DRK-OV



**Zweiradshop**  
**Steffens** Meisterbetrieb

Typenoffene Werkstatt  
Spezialist für Honda

Motorradabschleppdienst • DEKRA • Versicherung • Zulassungsdienst

Zeesener Str. 2A 15741 Bestensee Tel.: 03 37 63 / 6 32 12 Fax: 03 37 63 / 6 31 68 Service: 0172 / 8 06 03 16	Geschäftszeiten: Montag 14.00-18.00 Dienstag-Freitag 09.00-18.00 Sonnabend 09.00-12.00
--	---



**Selbstverteidigungs- und  
Kampfsportschule  
Zeesen / Bestensee e. V. ,**

Vereinshaus Bestensee, Waldstraße 31

**TRAININGSZEITEN AUCH FÜR NEUEINSTEIGER:**

Kinder (6 bis 8 J.)	Montag	17.°° - 18.30
Jugendliche (11 bis 14 J.)	Donnerstag	17.30 - 19.30
Erwachsene (14 bis .... J.)	Dienstag	19.°° - 21.°° und
	Freitag	18.30 - 20.30

Weitere Informationen auf [www.seveka.de](http://www.seveka.de)  
oder unter 03375 - 920277

Kgs. Wusterhausen u. Umgebung		Alt-Kreis Königs Wusterhausen	
<b>A</b>	<b>A 10-Apotheke</b> Wildau, Chausseestr. 1 (im A 10-Center) Tel.: 03375 / 553700		
<b>B</b>	<b>Jasmin-Apotheke</b> Benzig, Chausseestr. 71 Tel.: 03375 / 902523	<b>Rosen-Apotheke</b> Eichwalde, Bahnhofstr. 5 Tel.: 030 / 6756478	<b>Köriser Apotheke</b> Groß Köris, Schützenstr. 8 Tel.: 033766 / 20847
<b>C</b>	<b>Märkische Apotheke</b> KVh, Friedrich-Engels-Str. 1 Tel.: 03375 / 283027	<b>Apotheke Schulzendorf</b> Schulzendorf, Karl-Liebknecht-Str. 2 Tel.: 033762 / 42729	
<b>D</b>	<b>Apotheke am Fontaneplatz</b> KVh, Johannes-R.-Becher-Str. 24 Tel.: 03375 / 872125	<b>Fontane-Apotheke</b> Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490	
<b>E</b>	<b>Spitzweg-Apotheke</b> Mittenwalde, Berliner Chaussee 2 Tel.: 033764 / 80575	<b>Eichen-Apotheke</b> Eichwalde, Bahnhofstr. 4 Tel.: 030 / 6750990	
<b>F</b>	<b>Sonnen-Apotheke</b> KVh, Schloßplatz 8 Tel.: 03375 / 291920		
<b>G</b>	<b>Apotheke im Gesundheitszentrum</b> Wildau, Freiherstr. 98 Tel.: 03375 / 503722	<b>Apotheke am Markt</b> Teupitz, Am Markt 22 Tel.: 033766 / 41896	
<b>H</b>	<b>Stadt-Apotheke</b> Mittenwalde, Yorckstr. 19 Tel.: 033764 / 82536	<b>Löwen-Apotheke</b> Zeuthen, Niersdorfer Chaussee 13 Tel.: 033762 / 70442 (am B.-Bhf.)	
<b>I</b>	<b>Hufeland-Apotheke</b> Wildau, Karl-Marx-Str. 115 Tel.: 03375 / 502125	<b>Bestensee Apotheke</b> Bestensee, Hauptstr. 45 Tel.: 033763 / 64921	
<b>J</b>	<b>Sabelus-Apotheke</b> KVh, Karl-Liebknecht-Str. 4 Tel.: 03375 / 25660		
<b>K</b>	<b>Margareten-Apotheke</b> Friedersdorf, Berliner Str. 4 Tel.: 033767 / 80313	<b>Linden-Apotheke Zeuthen</b> Zeuthen, Goethestr. 26 Tel.: 033762 / 70616	<b>Fontane-Apotheke</b> Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490
<b>L</b>	<b>Schloß-Apotheke</b> KVh, Scheederstr. 1c Tel.: 03375 / 25850		
<b>M</b>	<b>Linden-Apotheke Niederlehme</b> Niederlehme, Friedrich-Ebert-Str. 20/21 Tel.: 03375 / 298281	<b>Kranich-Apotheke</b> Halbe, Kirchstr. 3 Tel.: 033765 / 80586	

**Notruf Rettungsstelle: 03546 / 27 3 70 • Zahnärztlicher Notdienst: 0171 / 6 04 55 16**  
**Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 0171 / 8 79 39 95**

Die notdienstbereiten Apotheken sind nebenstehend unter den Buchstaben A-M aufgeführt. Der Notdienst beginnt und endet jeweils morgens um 8.00 Uhr

**Oktober**

Mo	3E	10L	17F	24M
31G				
Di	4F	11M	18G	25A
Mi	5G	12A	19H	26B
Do	6H	13B	20I	27C
Fr	7I	14C	21J	28D
Sa	1C	8J	15D	22K
So	2D	9K	16E	23L
				30F

**November**

Mo	7A	14H	21B	28I
Di	1H	8B	15I	22C
Mi	2I	9C	16J	23D
Do	3J	10D	17K	24E
Fr	4K	11E	18L	25F
Sa	5L	12F	19M	26G
So	6M	13G	20A	27H

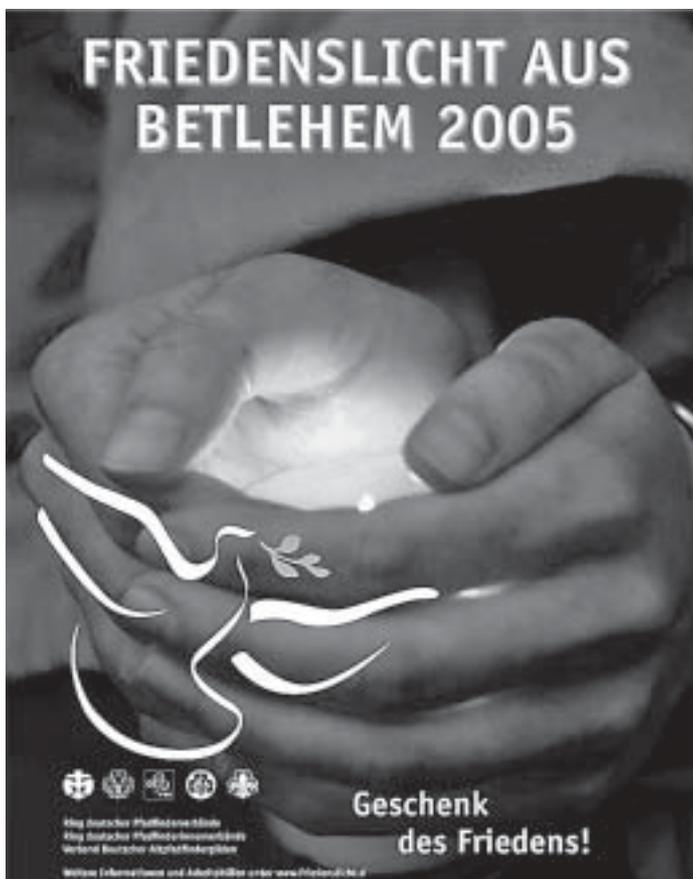
**Dezember**

Mo	5C	12J	19D	26K
Di	6D	13K	20E	27L
Mi	7E	14L	21F	28M
Do	1L	8F	15M	22G
Fr	2M	9G	16A	23H
Sa	3A	10H	17B	24I
So	4B	11I	18C	25J



**Friedenslicht aus Bethlehem**

Vor 16 Jahren wurde in Österreich „Bethlehem“ begonnen. Seitdem hat mit der Initiative „Licht von Bethlehem“ die Aktion zum Weihnachtsfest



Spuren in fast allen europäischen Ländern hinterlassen. So wird das Licht in der Geburtsgrötte Jesu in Bethlehem von einem Kind entzündet und mit dem Flugzeug nach Wien gebracht. Von dort aus wird die Flamme von Vertreterinnen und Vertretern der international anerkannten Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände mit dem Zug in die Bundesrepublik und in verschiedene europäische Länder getragen, um den Friedensgedanken zu stärken.

... dieses kleine Licht ist ein einfaches Symbol der Hoffnung und des friedlichen Zusammenlebens. Wenn Sie Menschen kennen die traurig sind oder verzweifelt, dann

schenken Sie doch einfach eine kleine Flamme als kleines Zeichen von Wärme, Liebe und Hoffnung.

Auch in diesem Jahr wurde das Friedenslicht von den Pfadfindern nach Berlin geholt und während einer Aussendungsfeier an die Königs Wusterhausener Pfadfinder weitergereicht.

Ab Montag nach dem 4. Adventsonntag steht das Friedenslicht auch in unserer Apotheke, um durch Sie an Freunde, Verwandte oder gute Nachbarn weitergereicht zu werden.

Ihr Apotheker Andreas Scholz & das Team der Fontane Apotheke





## Haustechnik

Jürgen Boock

---

**An den Eisküten 14 (OT Schenkendorf) 15749 Mittenwalde**  
 Tel.: 0 33 75- 90 11 40  
 Fax: 0 33 75- 90 26 89  
 Mobil: 0170 2 33 02 13  
 e-mail: j.boock@t-online.de

**Heizung- & Sanitärinstallation**  
 Pumpen- u. Hauswasseranlagen  
 Gartenbewässerung/Regenwasserernutzung  
 Abwasseranlagen  
 Haus- u. Grundstücksservice  
 Kundendienst  
 Wartung

Elektroinstallationsbetrieb  
**WEGNER**  
 Elektrotechnikermeister Marcus Wegner

- **Elektroinstallation** in Wohn- und Industriebauten
- **Kurzfristige Errichtung** von Baustromanlagen
- **Kommunikations- & SAT-Anlagen, ISDN**
- **Störungsdienst**  
unter Tel.-Nr.: 01 77 / 2 15 72 96

---

Marktcenter, Zeesener Str. 7 • 15741 Bestensee  
 Telefon: 03 37 63 / 6 16 85 • Fax: 03 37 63 / 6 50 74

TUI TRAVEL Star RB Reisen

**Sommer olé**

Die Sommerkataloge 2006 sind da - mit vielen News\* & Highlights!

Sichern Sie sich Ihre Frühbuchervorteile!

15741 Bestensee • Friedenstraße 24  
 Tel.: 033763/63617 • Fax: 033763/63618 • www.rbreisen.de  
 Ihr Reisebüro mit Flughafentransfer!

**Fontane Apotheke**  
 B E S T E N S E E

Marktcenter  
 Zeesener Str. 7  
 15741 Bestensee  
 Unser Beratungs-Tel.:  
 (03 37 63) 6 14 90

**Schenken Sie Gesundheit aus der Apotheke!**



*Viele gesunde Geschenkideen warten auf Sie, die wir auf Wunsch dekorativ einpacken.*

*Und wenn Sie sich nicht entscheiden können, treffen Sie mit einem Wertgutschein Genau das richtige!*

**Unser Extraknüller: Auf den Wert eines Gutscheines erhalten Sie 10% Sofortrabatt.**

*Ihr Apotheker Andreas Scholz & Team*

**Ihre Gesundheit in guten Händen**

**Webasto**  
*Feel the drive*

*Standheizung. Cleverer Komfort, den ich mir gönne.*

Webasto Standheizung. Willkommen im warmen Auto. [www.wohlfuehlklima.de](http://www.wohlfuehlklima.de)

**Auto & Anhänger-Service**  
 Inh. B. Georgi  
 Kfz.-Meisterbetrieb  
 15749 Ragow  
 Gartenstr. 35  
 Tel.: 03 37 64-2 05 89  
 03 37 64-2 15 53  
 Fax: 03 37 64-2 15 52

**TR**

Dipl.-Kfm. [FH]  
**Thomas Rominger**  
 Ihr **Steuerberater**  
 VOR ORT

Kiefernweg 13  
 15741 Bestensee  
 OT Pätz  
 Tel.: 033 7 63 - 60 5 17  
[www.rominger-online.de](http://www.rominger-online.de)  
[kontakt@rominger-online.de](mailto:kontakt@rominger-online.de)

*Wir nehmen uns Zeit für Sie!*





Besuchen Sie uns auf dem Bestenseer Weihnachtsmarkt am 11. Dezember

**Märkischer Anglerhof**  
 Angelfachgeschäft/Anglerschule/Angeltouristik  
 Hauptstraße 48 • 15741 Bestensee  
 Tel.: (033763) 63158 • Büro: (033763) 63477 • Fax: (033763) 61999  
 Besuchen Sie uns im Internet: [www.maerkischer-anglerhof.de](http://www.maerkischer-anglerhof.de)

*Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen der Mitmenschen.*

*Albert Schweitzer*

✱ ✱ ✱ ✱ ✱

**Mensa kann gemietet werden!**

Die Gemeinde Bestensee stellt die Mensa im Neubau der Grundschule (**Eingang von der Wielandstraße**) für private und öffentliche Veranstaltungen sowie für Vereinssitzungen zur Verfügung. Wer interessiert ist, kann nähere Informationen im Hauptamt des Gemeindeamtes Bestensee unter der Tel. Nr. 033763/ 998-42 oder 40 erhalten.

*Hauptamt*